Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

in

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1861/62.

Veröffentlicht

bei der Preisevertheilung

am 8. August 1862.

Zweibrücken, 1862.
Druck von August Kranzbühler.

Digitized by Google

BIBLIOTH. ... MONACENSIS

Digitized by Google

I. Das Lehrerpersonale der Kön. Studienanstalt.

Der Kön. Rector und Professor **Dr. Heinr. Dittmar**, Ritter des k. b. Verdienst-Ordens vom h. Michael I. Klasse, Lehrer in der IV. Gymnasialklasse, zugleich Lehrer der Geschichte für die prot. Schüler in den vier Klassen des Gymnasiums.

Der Kön. Professor **J. Mich. Fischer**, Lehrer in der III. Gymnasialklasse, zugleich Gesanglehrer.

" " " **Friedr. Butters**, " " " II. " " " Bibliothekar.

" " " **Iwan Müller**, " " " I. " zur Zeit Mitlehrer in der IV. Gymnasialklasse.

" " " **Andr. Dursy**, Lehrer der Mathematik und Physik.

" " " **Ernst Krieger**, Lehrer der Religion und hebräischen Sprache für die prot. Schüler des Gymnasiums, und Lehrer der Religion und Geschichte für die prot. Schüler der Lat. Schule.

" " " **Dr. Joh. Ochs**, Lehrer der Religion, der hebräischen Sprache und der Geschichte für die kath. Schüler der gesammten Studienanstalt.

Der Kön. Studienlehrer **Otto Sand**, Lehrer in der IV. Klasse der Lat. Schule.

" " " **Phil. Krafft**, " " " III. " " " " , zugleich Lehrer der Stenographie und Kalligraphie.

" " " **Aug. Oeffner**, Lehrer in der II. Klasse der Lat. Schule.

" " " **Joh. Dreykorn**, " " " I. " " " " , zur Zeit Verweser der I. Klasse des Gymnasiums.

Mich. Koch, Lehrer der franz. Sprache.

Friedr. Tauber, Gymnasialassistent, zur Zeit Verweser der I. Klasse der Lat. Schule.

Joh. Nep. Heel, Gymnasialassistent der Mathematik.

Ludw. Perzl, Maler, Lehrer der Zeichnungskunst.

Anm. Den Schwimmunterricht und die Aufsicht beim Baden besorgte Herr **Vollenweider**, Oberlehrer an einer der deutschen Schulen dahier.

Digitized by Google

II. Verzeichniß der Schüler des Gymnasiums

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Lehrgegenständen, mit Angabe des Lehrpensums.

Vierte oder oberste Klasse.

Religionslehre in wöch. 2 St.: a. protestantische: die Lehre von dem heil. Geiste, von der Heilsordnung, vom christlichen Wandel, von den Gnadenmitteln und von der Kirche (IV. IX—XI. Hauptstück in Bender's Lehrbuch); b. katholische: die Lehre von der allgemeinen und christlichen Offenbarung und von der Kirche, nach v. Stadlbaur's Lehrbuch (S. 1—28; 113—208).

Lateinische Sprache in wöch. 7 St.: *Horat.* Sat. I, 1. 4. 7. 9. II, 1. 2. Epist. I, 7. 16. *Cic.* d. off. I; auch II als controlirte Privatlectüre. *Tac.* Annal. II. Stilübungen nach Nägelsbach III. Heft (II. III, 1—6. VI). Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Vorschrift.

Griechische Sprache in wöch. 6 St.: *Plat.* Protagoras. *Soph.* Oedip. Col. *Hom.* Il. XVII, XVIII cursorisch. Halm's Elementarbuch II, 2. Hausaufgaben und Exercitia pro loco nach Vorschrift.

Deutsche Sprache in wöch. 2 St.: Rhetorik (praktische Dispositionsübungen) und deutsche Literaturgeschichte (bis Klopstock) nach Viehoff. Stilübungen in Hausaufgaben und Probearbeiten.

Französische Sprache in wöch. 2 St.: le bourgeois gentilhomme von *Molière*; Résumé de l'histoire de la littérature française von *Baron*; schriftliche und mündliche Uebersetzungen in das Französische nach Gruner's Musterstücken; Extemporalien, Hausaufgaben und Scriptionen. Der Unterricht wurde zum Theil in französischer Sprache ertheilt.

Mathematik in wöch. 2 St.: Sphärische Trigonometrie und Anwendung auf populäre Astronomie. — **Physik** in wöch. 2 St.: Elemente der Statik und Mechanik.

Geschichte in wöch. 3 St.: 1. für die protestantischen Schüler: a. die Weltgeschichte nach Dittmar's Umriß (8. Ausg.) vom westfälischen Frieden bis zur neuesten Zeit; b. die bayrische Geschichte von der Erwerbung der Kurwürde bis zur Gegenwart, nach Dittmar's Abriß; — 2. für die katholischen Schüler: a. allgemeine Geschichte von 1648—1815, nach Pütz; b. bayrische Geschichte von 1600—1815, nach Freudensprung.

Digitized by Google

Klas.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Heinr. Gribius	19	4	Kandel	Kaufmann	I, 2	I, 1	I, 2	I, 3	I, 3	I, 2	I, 1
*2	I	Karl Hilgard	17	7	Freinsheim	Gutsbesitzer	I, 3	I, 2	I, 3	I, 1	I, 4	I, 5	I, 4
*3	I	Ludw. Müller	18	6	Altleiningen	Bäcker	I, 5	I, 3	I, 3	I, 4	I, 2	I, 1	I, 5
4	I	Philipp Becker	20	9	Erdenbach	Wagner	I, 5	I, 3	I, 5	I, 5	I, 8	I, 9	I, 3
5	II	Hermann Welsch	18	11	Finkenbach	k. Dekan i. Dielkirch.	II, 1	I, 6	I, 5	I, 6	I, 1	II, 1	I, 6
6	II	Karl Frank	19	—	Kaiserslautrn.	Mechanikus †	II, 0	I, 5	I, 5	II, 1	I, 4	II, 2	I, 7
7	II	Hermann Jung	18	—	Obermoschel	Lehrer	I, 5	I, 9	II, 0	II, 2	I, 7	II, 0	I, 6
8	II	Friedrich Schug	20	1	Patersbach	Ackersmann	II, 6	II, 1	I, 8	II, 8	I, 9	I, 6	I, 3
9	II	Otto Bollinger	19	4	Altenkirchen	Pfarrer †	I, 8	II, 0	II, 1	I, 6	II, 4	II, 4	I, 6
10	II	Otto Janton	18	6	Zweibrücken	Lehrer [Dürkh.	I, 4	I, 8	I, 5	III, 1	II, 0	II, 3	I, 6
11	II	Franz Braun	16	10	Blieskastel	Gerichtschreiber in	II, 9	II, 1	II, 6	II, 4	I, 9	I, 0	I, 9
12	II	Ferd. Treiber	19	3	Waidhaus	k. Oberzollinsp. dah.	III, 0	II, 1	II, 8	I, 3	II, 0	III, 2	I, 7
13	II	Heinrich Hott	22	5	Kaiserslautrn.	Schuhmacher †	II, 5	I, 8	II, 4	III, 0	I, 6	II, 5	I, 6
14	II	Karl Haase	19	5	Wolfstein	k. Notär i. Frankenth.	II, 9	II, 7	I, 8	III, 0	II, 5	I, 0	II, 0
15	II	Friedrich Blaul	20	1	Gönnheim	Oekonom	II, 0	II, 1	II, 5	I, 8	II, 6	III, 5	I, 7
16	II	Georg Schäfer	17	5	Dürkheim	pract. Arzt	II, 7	II, 5	III, 0	I, 8	II, 5	I, 4	II, 5
17	II	Ferdinand Herz	18	—	Glanmünchw.	pract. Arzt †	—	II, 2	II, 1	II, 5	I, 9	IV	I, 8
18	II	Emil Trutzer	19	6	Kaiserslautrn.	k. Seminarlehrer	II, 5	II, 4	II, 7	III, 0	II, 9	I, 3	I, 8
19	II	Ludwig Walther	20	4	Lemberg	Lehrer	I, 5	II, 2	II, 2	III, 2	I, 9	II, 6	II, 4
20	III	Jakob Batteiger	20	10	Westheim	Ackersmann	I, 9	III, 0	III, 5	II, 7	III, 0	I, 7	II, 0
21	III	Emil Rey	18	7	Speyer	Prodekan i. Mutterst.	II, 8	II, 6	III, 0	III, 0	III, 0	II, 8	II, 2
22	III	Max Stolz	20	7	Homburg	k. Subrctr. i. Pirmas.	I, 5	III, 0	III, 2	II, 3	II, 5	IV	I, 8
23	III	Eugen Michel	18	—	Frankenthal	Advocat † [schel	II, 6	II, 6	II, 9	III, 1	II, 5	III, 5	II, 3
24	III	Wilh. Hartmann	19	6	Blieskastel	Einnehm. i. Obermo-	III, 0	III, 3	III, 5	I, 9	III, 0	III, 7	II, 0
25	III	Karl Helfreich	18	7	Zweibrücken	k. gr. Professor	III, 0	II, 9	III, 4	II, 9	III, 0	III, 2	II, 4
26	III	Gerold Butters	17	9	"	k. Professor	II, 7	III, 1	III, 5	III, 2	II, 9	IV	II, 1
27	III	Hugo Renner	20	7	Winnweiler	Revierf. i. Neuhäusel	II, 6	III, 1	III, 3	III, 5	III, 0	IV	II, 6
—	—	Julius Walter	19	6	Bergzabern	k. Rentbeamte i. Lud- [swigshafen	II, 7	I, 7	I, 8	II, 5	II, 3	—	I, 7

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Heinrich **Gribius**: das Leben der Römer, von Guhl und Koner, mit 211 eingedruckten Holzschnitten.

Karl **Hilgard**: Friedrich d. Gr. und Katharina II, von Kurd v. Schlözer, dazu: Max Emmanuel, von Dr. Fr. A. W. Schreiber.

Ludwig **Müller**: Die alt- und mittelhochdeutschen Dichter, von Th. Beyttenmiller; dazu: der Kaiserdom zu Speyer, von Friedr. Blaul.

Digitized by Google

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Heinrich **Gribius**: Fabri's Briefe gegen den Materialismus.

Anm. 1. Julius **Walter** ist erst an Ostern eingetreten, die Noten beziehen sich also nur auf das Sommerhalbjahr. — Emil **Ney** lag lange am Nervenfieber darnieder und litt früher an den Augen. — Eben so hat Karl **Helfreich** während der letzten zwei Monate wegen Beschädigung eines Fußes durch einen Fall dem Klaßunterrichte nicht beiwohnen können.

„ 2. Von den oben aufgeführten 28 Schülern sind 23 Protestanten und 5 Katholiken.

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre, gemeinschaftlich mit den Schülern der **IV.** Kl.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Cicero's Rede für Roscius aus Ameria und für Pompejus. — Sallust's Catilina. — Aus Horaz Oden und Epoden mit Auswahl. — Brief an die Pisonen. — Schriftliche und mündliche Uebungen.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: des Lysias Rede gegen Eratosthenes und Rede gegen Agoratos. — Iphigenia in Tauris, von Euripides. — Homer's Ilias **XV.** — Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik überhaupt, Dramatik insbesondere. — Literaturgeschichte. Beispiele und schriftliche Uebungen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: aus Gruner's Musterstücken **II.** Abtheilung **I—XII** mündlich und schriftlich in das Französische übersetzt und das Uebersetzte memorirt. — Nach *Noel &c.* prosaischem Theile sämmtliche Nummern der **X.** Abtheilung. Aus dem poetischen Theile eine Auswahl. — Extemporalien und Scriptionen.

Mathematik, wöch. 5 St.: 1. Wiederholung der Progressionen und Logarithmen; Combinationslehre und Anwendung mit Wahrscheinlichkeitsrechnung (2 St. wöch.). 2. Stereometrie und ebene Trigonometrie (3 St. wöch.).

Geschichte, wöch. 3 St.: 1. für die protestantischen Schüler: **a.** die Weltgeschichte nach Dittmar's Umriß (8. Ausg.) von den Kreuzzügen bis zu dem westfäl. Frieden; **b.** die bayerische Geschichte vom Eintritt der Erblichkeit des bayer. Herzogthums im Wittelsbachischen Hause bis zur Erwerbung der Kurwürde in Bayern, nach Dittmar's Abriß; — 2. für die katholischen Schüler: **a.** allgemeine Geschichte von den Kreuzzügen bis zum westfäl. Frieden, nach Pütz; **b.** bayrische Geschichte von 1180—1600, nach Freudensprung.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern: Religion.	lateinische Sprache.	griechische Sprache.	deutsche Sprache.	französische Sprache.	Mathematik.	Geschichte u. Geogr.
*1	I	Karl Bastian	16	7	Schiersfeld	Pfarrer	I, 1	I, 3	I, 2	I, 4	I, 2	I, 0	I, 0
*2	I	H. Streccius	17	—	Annweiler	Apotheker	I, 8	I, 3	I, 2	I, 4	I, 2	I, 5	I, 1
*3	I	Theod. Schmidt	17	2	Glanodenbach	Schullehr. i. Irheim	I, 6	I, 3	I, 3	I, 3	I, 5	I, 6	I, 4
4	I	Eugen Laurent	17	7	Zweibrücken	k. Bezirksrichter †	I, 9	I, 5	I, 4	I, 3	I, 4	I, 9	I, 3
5	I	Eduard Lindner	18	4	Waldfischbach	Apotheker †	I, 5	I, 6	I, 7	I, 2	I, 5	I, 6	I, 3
6	II	Karl Vogt	18	6	Wolfstein	Kaufmann	I, 8	I, 5	I, 6	I, 8	I, 3	I, 8	I, 1
7	II	Jakob Meurant	18	7	Zweibrücken	Glashändler	I, 6	I, 5	II, 0	I, 1	I, 2	II, 7	I, 8
8	II	Karl Humbert	18	2	Dürkheim	Einnehm. i. Gleisw.	II, 0	I, 3	I, 7	II, 2	I, 8	I, 5	I, 9
9	II	Emil Fries	18	2	Grünstadt	pract. Arzt †	II, 4	I, 8	I, 6	I, 4	I, 7	II, 4	I, 6
10	II	Georg Schworm	19	5	Ebertsheim	Oekonom	I, 6	I, 5	I, 9	II, 0	I, 7	I, 9	I, 6
10	II	Christ. Stockinger	17	5	Grünstadt	Kleidermacher	I, 5	I, 5	I, 5	II, 3	I, 6	II, 3	I, 4
12	II	L. Brandstettner	18	6	Heuchelheim	Pfarrer †	II, 6	I, 9	I, 8	I, 6	I, 3	II, 1	I, 9
13	II	Alfred Schneider	17	3	Landau	pr. Arzt i. Gleiswlr.	III, 0	I, 8	II, 3	II, 3	I, 2	I, 3	II, 6
14	II	Eduard Schneider	18	5	Landau	pr. Arzt i. Gleiswlr.	II, 7	I, 6	II, 1	II, 0	I, 2	I, 6	II, 7
15	II	Michael Wüst	19	4	Niederhorbach	Oekonom	III, 0	II, 2	II, 2	I, 5	I, 5	II, 1	II, 2
16	II	Albert Gassert	19	2	Walsheim	Pfarrer †	II, 3	II, 0	II, 4	II, 1	I, 9	III, 0	II, 2
17	II	Heinrich Fili	17	—	Zweibrücken	Gymnasialpedell †	I, 3	II, 3	I, 9	II, 7	I, 7	III, 8	I, 2
18	II	Karl Pender	20	4	Niederlustadt	Oekonom	II, 5	II, 6	II, 4	II, 5	III, 0	II, 0	II, 1
19	III	Ernst Köster	19	4	Annweiler	Notär in Dürkheim	III, 5	II, 5	II, 5	II, 6	II, 7	II, 7	II, 8
20	III	Ludwig Paqué	19	11	Hettenhausen	Oekonom	I, 8	II, 5	II, 9	II, 7	II, 0	III, 9	I, 6
21	III	Emil Wolfshügel	18	5	Landau	Gutsbesitzer	III, 2	III, 0	II, 8	III, 0	I, 7	III, 0	II, 9
22	III	Xaver Kölsch	18	9	Rodalben	Einnehmer	II, 0	III, 2	III, 3	III, 0	II, 5	II, 7	II, 0
23	III	Julius Böcking	18	9	Rockenhausen	Notär i. Kaiserslttrn.	II, 8	III, 6	III, 1	II, 7	II, 5	II, 5	II, 5
24	III	Theodor Wagner	19	9	Kaiserslautrn.	k. Dekan †	III, 0	III, 4	III, 3	II, 4	III, 7	III, 7	I, 5
25	III	Karl Auerbacher	18	5	Zweibrücken	Sattler	III, 6	III, 3	III, 4	III, 1	II, 3	II, 7	III, 1
—	II	Karl Braun	15	4	Bliesakstel	Lgrchtschr. i. Dürkheim	II, 7	III, 2	II, 6	II, 5	I, 8	I, 5	I, 5
—	III	Adolph Pallmann	19	2	Landstuhl	Kaufmann	III, 0	III, 4	III, 0	I, 6	II, 8	III, 9	II, 6

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Bastian: Matthias Claudius, von Herbst.

Heinrich Streccius: Historische Darstellungen und Charakteristiken, ges. v. Pütz.

Theodor Schmidt: Geschichte der Griechen, von Pfitzer.

b. aus der Religionslehre:

der kath. Schüler Heinrich Fili: das heiligste Altarsacrament, von Newman, Rgsbg.

Digitized by Google

Anm. 1. **Hösing** wurde im Sommerhalbjahre längere Zeit durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten. — **Braun** mußte zur Heilung eines Fußübels im Sommer ein Bad besuchen; seine Noten beziehen sich daher nur auf das Winterhalbjahr. — **Pallmann** trat erst um Ostern ein; darum gelten seine Noten nur für das Sommerhalbjahr.

„ 2. Mit Jahresanfang zählte die Klasse 30 Schüler, darunter 24 Protestanten und 6 Katholiken. Da drei Schüler von der Anstalt entlassen wurden und Einer um Ostern neu eintrat, verbleiben am Schlusse des Jahres noch 27.

Zweite Gymnasialklasse.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die protestantischen Schüler: die Geschichte der christlichen Kirche vom Pfingsttag an bis zum 30jährigen Kriege (nach Bender's Lehrbuch); b. für die katholischen Schüler: die Lehre von der Heiligung und von den letzten Dingen (und meist cursorisch ein Theil der allgemeinen Religionslehre), nach v. Stadlbaur's Lehrbuch.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Curtius X cursorisch. Sallust's Jugurtha. Virgil's Aeneis IV und V. Zumpt's Grammatik. Holzer's Uebungsstücke 186—218. Hausaufgaben und Schulaufgaben für den Platz.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Hom. Od. XIV cursorisch. Ilias XIII, XIV, XIX. — Buttmann's Grammatik. Halm's Elementarbuch II, 2. Hausaufgaben und Schulaufgaben für den Platz.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik, Stil- und Declamationsübungen. Schiller's Gedichte.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: nach Ahn's Grammatik die Regeln von Cap. XI— XVI memorirt und eingeübt; die allgemeinen Uebungsbeispiele mündlich und schriftlich übersetzt. In *Noël &c.* die **Tableaux** ganz und die **Descriptions** zum Theil ins Deutsche übersetzt und erklärt. Extemporalien und Scriptionen.

Mathematik, wöch. 4 St.: 1. Algebra: Progressionen und Logarithmen, Gleichungen vom 2ten Grad mit mehreren Unbekannten (2 St. wöch.); 2. Planimetrie: Aehnlichkeit geradliniger Figuren, Kreislehre; Auflösung vieler Aufgaben durch Rechnung und Construction; Stereometrie (2 St. wöch.).

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: 1. für die prot. Schüler: a. die Weltgeschichte vom Beginn des römischen Kaiserthums bis zum Untergang der Hohenstaufen, nach Dittmar's Umriß (8. Aufl.); b. die bayr. Geschichte vom Ursprung der Bayern bis zum Eintritt der Herzogswürde im Hause der Wittelsbacher, nach Dittmar's Abriß; — 2. für die kath. Schüler: a. allgemeine Geschichte von Augustus an bis auf die Kreuzzüge, nach Pütz; b. bayr. Geschichte vom Anfang an bis 1180, nach Freudensprung.

Digitized by Google

Platz.	Allgemeiner Fortgang.	Name der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	1	Eduard Sieber	16	6	Germersheim	Lehrer	*I, 0	I, 8	I, 5	I, 7	I, 5	I, 0	I, 0
*2	II	Karl Braun	15	10	Wolfstein	Uhrmacher	II, 0	I, 6	I, 7	II, 0	I, 3	I, 3	I, 7
*3	II	Adam Ferkel	14	9	Gimmeldingen	Kleidermacher	I, 1	I, 5	I, 7	II, 3	I, 4	I, 4	I, 3
*4	II	Frdr. Künkele	16	11	Annweiler	Bäcker	I, 5	I, 7	I, 7	I, 8	I, 5	I, 7	I, 3
5	II	Karl Ritter	16	4	Hartenburg	Gastwirth	I, 4	II, 0	I, 9	II, 4	I, 5	I, 4	I, 4
6	II	Ludwig Andreä	16	8	Zettenbach	Schullehrer	I, 8	II, 4	II, 3	II, 4	I, 8	I, 4	I, 4
7	II	Heinrich Gießen	16	3	Kusel	k. Notär †	II, 3	II, 1	II, 7	II, 6	I, 7	I, 3	I, 5
7	II	Philipp Theobald	17	7	Zweibrücken	Gastwirth	II, 8	II, 3	II, 1	II, 0	II, 0	I, 9	II, 0
9	II	Philipp Hopfner	18	11	Schmalenberg	Pfarrer i. Lambsborn	II, 6	II, 9	II, 3	II, 5	I, 3	I, 8	II, 1
10	II	Karl Herberth	16	3	Frankenthal	Lehrer	II, 1	II, 5	I, 9	II, 7	I, 8	I, 4	I, 4
10	II	Nikolaus Oster	19	11	Oberhheim	Ackermann	I, 4	II, 7	II, 5	I, 5	I, 7	II, 9	I, 8
12	II	Karl Patterfaß	16	9	Grünstadt	Posthote	II, 1	II, 9	II, 5	II, 5	I, 6	II, 0	I, 6
13	II	Hermann Pahl	17	—	Niederkirchen	Pfarrer i. Feilbingert	I, 6	II, 2	II, 0	II, 9	II, 3	II, 5	I, 5
14	II	Jakob Pickert	17	9	Kindenheim	Oekonom	II, 5	II, 6	II, 2	II, 7	I, 6	II, 7	II, 1
15	II	Friedr. Eichhorn	16	4	Landau [sei	Kaufmann † [bad	II, 2	II, 9	II, 7	II, 2	I, 4	II, 3	I, 9
16	II	Karl Gümbel	16	3	Hertlingshaus	k. Revis. i. D. Auer.	*I, 4	III, 0	II, 6	III, 4	I, 5	I, 5	I, 5
17	II	Ernst Fleischmann	20	?	Sembach	Pfarrer in Marnh.	I, 9	II, 3	II, 3	III, 4	II, 4	II, 0	II, 5
18	II	Gust. Wolfshügel	17	—	Landau	Gutsbesitz. i. Mörlh.	II, 4	III, 0	II, 6	II, 6	II, 2	I, 4	III, 0
19	II	Otto Hollerith	16	8	Zweibrücken	Landgerichtsschrbt. †	III, 0	II, 8	II, 6	II, 6	II, 1	II, 2	III, 1
20	II	Karl Jacob	16	2	Kaiserslautrn.	prakt. Arzt	II, 1	III, 5	III, 0	III, 7	II, 2	II, 1	I, 6
21	II	Gustav Lorch	19	3	Winden	Pfarrer i. Gimsweil.	I, 8	III, 1	III, 2	II, 5	II, 9	I, 4	II, 3
22	III	F. Hassendeubel	18	—	Germersheim	prakt. Arzt	II, 6	III, 6	II, 8	II, 6	II, 2	I, 1	II, 8
23	III	Leonhard Welker	17	4	Pirmasens	Bilderhändler	III, 0	III, 0	II, 4	II, 7	I, 7	III, 3	II, 9
24	III	Wilhelm Rey	14	9	Speyer	Predekant i. Mutterst.	II, 7	III, 1	II, 7	III, 0	III, 0	I, 3	II, 7
25	III	Friedrich Lippert	16	7	Speyer	Dekan in Türkheim	II, 2	III, 4	II, 7	III, 0	II, 8	II, 7	II, 2
26	III	Heinrich Gumbel	18	6	Blieskastel	k. Revis. i. Fischbch.	III, 5	III, 4	III, 1	III, 2	I, 9	II, 4	II, 4
27	III	Julius Scherer	16	8	Odenbach	Lehrer	II, 5	III, 3	III, 0	II, 9	II, 3	III, 3	II, 2
28	III	Friedr. Reinhardt	18	2	Schmalenberg	Lehrer	II, 3	III, 2	II, 8	III, 3	II, 1	II, 9	III, 2
29	III	Friedr. Herberger	17	—	Türkheim	k. Kantonsarzt das.	II, 4	III, 6	III, 0	II, 6	III, 3	II, 2	I, 5
30	III	Heinrich Reiß	19	8	Freisbach	Ackermann	III, 1	III, 6	III, 1	III, 0	II, 7	III, 3	II, 6

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Eduard Sieber: Geschichte der nachclassischen Literatur, von Munk.
Karl Braun: Der Jugend Lust und Lehre, von Masius.

Digitized by Google

Adam Ferkel: Geschichte der Römer, von Oscar Jäger.

Friedrich Künkele: Heyberger's topograph.-statist. Staats- und Kirchenkarte von Bayern, zugleich Post- und Terrain-Uebersichtskarte von Südwest-Deutschland. 1861.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Eduard Sieber: Loci theologici von Melanchthon.

der kath. Schüler Karl Gümbel: Manahan, der Triumph der kath. Kirche ꝛc. Regensb. 1861.

Anm. Inscribirt waren 30 Schüler, dieselben, die noch vorhanden. Davon sind 28 Protestanten und 2 Katholiken.

Erste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 Stunden: a. protestantische: Repetition und Erklärung des ganzen Katechismus. Offenbarungsgeschichte bis zu den Patriarchen. b. katholische: gemeinschaftlich mit den Schülern der II. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: *Cæs.* de b. civ. I. II. *Cic.* Læl. *Ovid.* Met. nach der Auswahl von Feldbausch XX. XXXIII. XLIV. LI. LIII und aus dem elegischen Anhang LXI. LXIV. LXV. LXVII. LXVIII. Distichen und längere Stellen memorirt. Herold's Vademecum vollständig wiederholt. Holzer's Uebungsstücke 101—120, 181—215. Hausaufgaben und Probearbeiten pro loco nach Vorschrift.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Xenoph.* Anab. I. II. *Hom.* Od. XIII—XVII. Die Lehre vom Artikel, Pronomen und Casus nach Halm's Elementarb. II, 1. Hausaufgaben und Probearbeiten pro loco nach Vorschrift.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus der Mustersammlung gelesen und erklärt und die Gedichte memorirt; Erklärung der gewöhnlichen Versarten. Ausarbeitungen nach Themen zum Theil aus den gelesenen Klassikern.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: nach Ahn's Grammatik die unregelmäßigen Zeitwörter wiederholt, sämmtliche Regeln bis Cap. XII und die einschlägigen Uebungsbeispiele mündlich und schriftlich übersetzt. In *Noël* die Narrations gelesen und erklärt. Extemporalien und Scriptionen.

Mathematik, wöch. 4 St.: a. Algebra: Potenzen und Wurzeln; imaginäre Größen; Logarithmen; Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. b. Geometrie: Einleitung; Winkel; parallele Linien; Congruenz der Dreiecke und dahingehörige Lehrsätze; Grundeigenschaften der Vier- und Vielecke. Gleichheit und Inhaltsberechnung geradlinig begränzter Figuren.

Geschichte und Geographie: a. für die prot. Schüler: allgemeine Geschichte bis Augustus, nach Dittmar's Umriß (8. Ausg.). — b. für die kath. Schüler: die allgemeine Geschichte der alten Welt nach Pütz.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz	Note.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Konrad Göb	15	4	Ilbesheim	Ackersmann	I, 2	I, 1	I, 3	I, 3	I, 5	I, 2	I, 0
*2	I	Otto Müller	15	11	Altleiningen	Bäcker	I, 5	I, 4	I, 5	I, 3	I, 5	I, 5	I, 4
*3	I	Albert Tisch	15	2	Grünstadt	Ackersmann	I, 6	I, 4	I, 5	I, 3	I, 7	I, 7	I, 3
*4	I	Jakob Petri	16	9	Kirchhm. a. E.	Oekonom [Bergzbrn.	I, 4	I, 7	I, 6	I, 7	I, 6	I, 4	I, 2
*5	I	Ldw. Medicus	14	8	Kaiserslautrn.	k. Bezirksamtmann i.	II, 2	I, 6	I, 9	I, 4	I, 8	I, 6	I, 1
6	II	Friedrich Cuny	15	3	Zweibrücken	k. Notäri. Waldmohr	I, 8	I, 6	I, 8	I, 7	I, 9	I, 1	II, 1
7	II	Karl Rothhaas	17	—	Kandel	k. Posthalter daſ.	I, 7	I, 8	I, 8	I, 7	I, 4	I, 6	II, 2
8	II	Karl Jahn	16	1	Edenkoben	prakt. Arzt daſ.	I, 8	I, 8	II, 0	I, 6	I, 2	II, 6	II, 0
9	II	Philipp Herbst	14	10	Asselheim	Schmied [wltr.	II, 3	I, 7	II, 0	I, 8	II, 2	II, 2	I, 4
10	II	Frdr. Strohmayer	17	11	Zweibrücken	k. Hauptzollamtsver-	I, 8	I, 9	II, 3	I, 2	I, 5	II, 4	II, 0
11	II	Georg Rothhaas	17	—	Kandel	k. Posthalter daſ.	II, 0	I, 9	II, 4	I, 8	I, 6	II, 0	II, 1
12	II	Eugen Fitz	15	4	Kaiserslautrn.	prakt. Arzt daſ. †	II, 0	II, 0	II, 4	I, 7	II, 2	I, 5	II, 0
13	II	Gustav Börner	15	9	Ilbesheim	Schullehrer	I, 9	I, 6	I, 8	I, 9	II, 0	II, 3	III, 0
14	II	Joh. Silbernagel	16	7	Klingen	Oekonom	I, 6	I, 9	I, 6	II, 2	I, 8	II, 9	II, 3
15	II	Otto Fey	14	7	Gerolsheim	Pfarrer i. Grünstadt	II, 4	II, 1	II, 5	I, 9	II, 8	I, 4	II, 6
16	II	Eugen Vogt	15	5	Theisbergstgn.	Pfarr. i. Glanmchw.	II, 2	II, 4	II, 7	II, 2	I, 3	I, 8	II, 4
17	II	Ad. Guttenberger	16	1	Waldmohr	k. Notär dah.	III, 5	II, 1	II, 9	II, 2	I, 5	I, 5	II, 9
18	II	Wilhelm Linck	17	—	Blieskastel	k. Kantonsarzt	I, 8	II, 6	II, 3	II, 5	II, 3	I, 8	I, 5
19	II	Karl Weigel	17	11	Hayna	Oekonom daſ.	I, 6	II, 3	II, 4	II, 3	I, 8	II, 8	II, 0
20	II	Ludwig Simon	16	1	Landau	Sattler	II, 1	II, 4	II, 2	II, 3	I, 9	II, 2	II, 8
21	II	Jakob Wangler	15	5	Zweibrücken	Schuhmacher dah.	II, 3	II, 2	II, 3	I, 9	II, 0	III, 7	II, 2
22	II	H. Vonder-Mühll	15	10	Basel	Fabrikbesitzer	II, 7	I, 9	II, 3	II, 1	II, 8	II, 7	III, 9
22	II	Hrm. v. Hofenfels	16	7	Zweibrücken	Gutsbesitzer dah.	I, 5	II, 2	II, 4	II, 0	I, 5	III, 5	II, 8
24	II	Eugen Jacob	15	—	Kaiserslautrn.	prakt. Arzt daſ.	II, 5	I, 9	III, 0	II, 0	II, 0	II, 4	III, 2
25	II	Heinr. Märcker	16	9	Grünstadt	k. Subrector	II, 3	II, 3	II, 8	II, 3	I, 5	I, 7	III, 6
26	II	Herm. Dingler	16	3	Zweibrücken	k. Appell-Rath	II, 2	II, 3	II, 8	I, 8	III, 1	II, 3	II, 8
27	II	Karl Duderstadt	13	1	Kirchheimbol.	k. Notär daſ.	III, 8	II, 2	II, 4	II, 2	III, 0	III, 0	II, 9
28	III	Wilhelm Keller	16	5	Zweibrücken	k. Appell-Rath	I, 8	III, 0	II, 8	II, 4	III, 0	I, 9	II, 2
29	III	Karl Ehrhard	16	1	St. Ingbert	Kaufmann daſ.	II, 3	II, 4	II, 4	I, 8	III, 5	IV	II, 5
30	III	Karl Gentsch	16	1	Frankenthal	k. Subrect. i. Landau	III, 2	II, 5	II, 7	II, 2	III, 1	III, 3	III, 0
31	III	Jakob Stoffel	17	7	Kapellen	Bürgermeister daſ.	II, 4	II, 6	II, 1	III, 0	II, 1	III, 3	III, 5
32	III	Hermann Franck	15	8	Kusel	k. Kantonsarzt	II, 3	III, 2	III, 7	II, 2	II, 0	II, 5	II, 5
33	III	Mathäus Fischer	17	—	Mußbach	Schmied daſ.	II, 7	II, 7	III, 5	II, 4	I, 9	III, 6	III, 1
34	III	Georg v. Besnard	16	8	Haßloch	k. Revierförster dah.	II, 3	III, 1	III, 6	II, 3	II, 7	III, 3	II, 0
35	III	Ludwig Molitor	15	2	Zweibrücken	k. Bezirksrichter dah.	II, 6	II, 9	III, 8	I, 9	III, 0	III, 0	II, 8
—	II	Karl Becker	15	11	Freinsheim	Gutsbesitzer	I, 8	II, 2	II, 9	II, 2	II, 5	—	III, 4
—	III	Karl Metzger	16	6	"	Gutsbesitzer	II, 6	III, 3	IV	II, 5	II, 0	—	III, 2

Digitized by Google

Preise erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Konrad **Göb**: Alexander der Große, von Pfitzer.

Otto **Müller**: Heyberger's topograph. statist. Staats- und Kirchenkarte von Bayern, zugleich Post- und Terrain-Uebersichtskarte von Südwest-Deutschland. 1861.

Albert **Tisch**: Pfeilschifter's bayerischer Plutarch; dazu Finger's Altes und Neues aus der 300jährigen Geschichte des Zweibrücker Gymnasiums.

Jakob **Petri**: Vogel's Schulatlas, von Delitzsch.

Ludwig **Medicus**: Max v. Schenkendorf's Gedichte, herausg. v. Hagen.

Anm. 1. Von 39 eingeschriebenen Schülern am Anfang des Schuljahres, worunter 30 Protestanten, 9 Katholiken, trat schon im October aus Karl **Müller**; dagegen trat ein im Januar Eugen **Fitz**; zwei Schüler wurden entlassen. Unter den 37 am Schlusse des Schuljahres vorhandenen Schülern sind 29 Protestanten und 8 Katholiken.

„ 2. Karl **Becker** und Karl **Retzer** sind einen großen Theil des Jahres vom Besuch der Klasse durch Krankheit abgehalten worden; die Noten des Ersteren gelten nur für das Wintersemester, die des Letzteren für das Sommersemester.

III. Verzeichniß der Schüler der lateinischen Schule

nach ihrem allgemeinen und besonderen Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen, mit Angabe des Lehrstoffs.

Vierte oder obere Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: die Fragen 50—118 des Katechismus wurden memorirt und erklärt. Die biblischen Geschichten Neuen Testaments von Petri Fischzug bis zur Verklärung Christi und von der Auferstehung Christi an bis zu Ende wurden gelernt, die h. Passionsgeschichte gelesen und Alles erklärt. Sinnige Lieder und Psalmen wurden memorirt; — b. für die kath. Schüler: das I. Hauptstück des Katechismus — vom Glauben; ferner Lehre von den Kirchengeboten, Sünde und Tugend u. s. w., Kirchengeschichtliches.

Digitized by Google

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Wiederholung der anomalen Zeitwörter; gründliche Einübung der ganzen Syntax, sowie der wesentlichsten Regeln aus der **Syntaxis ornata** nach Zumpt; aus Holzer's Uebungsstücken die Vorübungen von №. 1—35 mündlich und schriftlich übersetzt und sämmtlich genau memorirt; aus Cornelius Nepos die vitæ des Cimon, Lysander und Alcibiades, aus ***Cæsar* de bello Gallico lib. IV** und **V**, aus Ovid's Metamorphosen **lib. II**, 835—875 und **III**, 1—54 gelesen; Prosodie nach Feldbausch mit entsprechenden Uebungen in Wiederherstellung aufgelöster Distichen; vielfältige Memorirübungen aus Herold's **Vade mecum**. Hausaufgaben und Scriptionen nach Vorschrift.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: die ganze Formenlehre repetirt; die Verba auf μι und die anomalen Zeitwörter nach Buttmann gelernt und durch Uebersetzen entsprechender Beispiele aus Halm's Elementarbuche, **II.** Cursus, eingeübt; die leichteren Regeln der Syntax auf praktischem Wege mitgetheilt; aus Halm's Lesebuch, **I.** Cursus, wurden die §§. 88—100, dann 129—147, aus dessen **II.** Cursus äsopische Fabeln und Erzählungen aus Lucian mit Auswahl übersetzt und analysirt; endlich wurde noch eine Anzahl von Vocabeln und ganzen Wörterfamilien aus Gottschick's griechischem Vocabularium memorirt. Hausaufgaben und Scriptionen nach Vorschrift.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: die verschiedenen Sätze und Satzarten nach Kehrein's Ueberblick der deutschen Grammatik; Versuche in Auszügen aus gegebenen Stücken; schriftliche Ausarbeitungen nach vorausgegangener Angabe und Besprechung der Grundgedanken; Memorirübungen aus Hopf's deutschem Lesebuche, **III.** Theil; einige Versuche im jambischen und trochäischen Versmaße.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre; die unregelmäßigen Zeitwörter gelernt und eingeübt mit Zugrundelegung der Uebungsbeispiele, die mündlich und schriftlich nach Ahn's Grammatik übersetzt wurden. In Lübecking's Lesebuch wurden die meisten Stücke der **VII.** Abtheilung in das Deutsche übersetzt und erklärt. Hausaufgaben und Scriptionen.

Mathematik, wöch. 4 St.: **a.** Algebra: die ersten 5 Rechnungsoperationen mit allgemeinen Zahlzeichen; **b.** Geometrie: Linien, Winkel, Congruenz der Dreiecke, Eigenschaften der Parallelogramme; der Kreis und die auf denselben bezogenen Winkel und Linien.

Geschichte, wöch. 2 St.: **a.** für die prot. Schüler: Geschichte der Deutschen bis zum 30jährigen Kriege (nach Dittmar's Lehrbuch); **b.** für die kath. Schüler: deutsche Geschichte nach Pütz.

Geographie, wöch. 1 St.: allgemeine Uebersicht und tiefere Begründung des in den vorhergehenden Klassen behandelten Lehrstoffes, nach Arendts.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern: Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Emil **Nörig**	14	7	Winnweiler	k. Bezirksarzt	I, 5	I, 1	I, 2	I, 5	I, 6	I, 6	I, 3	I, 5
*2	I	Ludw. **Glasser**	16	10	Zweibrücken	k. Anwalt	I, 5	I, 6	I, 4	I, 3	I, 5	I, 3	I, 3	I, 6
*3	I	Joh. **Heyeck**	17	7	Kaiserslautrn.	Uhrmacher [Rth. dh.	I, 5	I, 8	I, 5	I, 3	I, 2	I, 4	I, 3	I, 3
*4	I	Adalbert **Pilg**	16	6	Kusel	qu. Landcommiss. u. k.	I, 2	I, 3	I, 3	I, 7	I, 4	II, 2	I, 2	I, 5
5	II	Robert **Bischoff**	15	5	Edenkoben	k. Revierfrstr. i. Ims-	I, 4	I, 5	I, 4	I, 8	I, 5	I, 9	I, 4	I, 6
6	II	Joh. **Riedinger**	16	10	Schwanheim	Schneider [bach	I, 5	I, 8	I, 7	I, 5	II, 5	I, 8	I, 5	I, 8
7	II	Karl **Müller**	16	7	Mohrmühle b.	Müller	II, 3	I, 5	I, 4	II, 3	I, 2	I, 5	II, 1	II, 0
8	II	Heinrich **Bauer**	15	—	Kandel [Ludst.	Einnehmer	II, 5	I, 6	I, 5	I, 6	I, 7	II, 6	II, 2	I, 5
9	II	Rudolph **Janton**	16	6	Zweibrücken	Schullehr. [fersltrn.	I, 6	I, 8	I, 7	II, 1	II, 0	I, 8	I, 8	I, 4
10	II	Theodor **Löw**	15	—	"	k. Staatsproc. i. Kai-	II, 0	I, 8	I, 8	II, 1	I, 0	I, 7	II, 0	I, 7
11	II	Adolph **Graf**	15	10	"	Schreiner [mersbm.	I, 2	I, 6	I, 7	II, 1	I, 8	II, 0	II, 5	I, 8
12	II	Franz **Fachs**	15	10	Edesheim [S.	Schullehrer in Ger-	II, 0	II, 0	I, 7	I, 7	II, 5	II, 1	II, 2	II, 0
13	II	Wilhelm **Weiß**	15	11	Weisenheim a.	Schullehrer	I, 2	I, 6	II, 0	I, 1	II, 0	III, 6	II, 4	II, 1
14	II	Ludwig **Gerlach**	17	5	Langenbach	Schmied	I, 6	II, 2	I, 9	II, 6	I, 6	II, 1	I, 5	I, 5
15	II	Wilh. **Höpfner**	15	9	Lambsborn	Pfarrer	I, 4	II, 0	I, 6	II, 9	II, 2	III, 2	I, 8	II, 2
16	II	Karl **Rinck**	15	5	St. Ingbert	pract. Arzt [dah.	II, 2	II, 2	I, 8	II, 5	II, 7	III, 0	II, 4	I, 3
17	II	Richard **Syffert**	14	6	Bliesfastel	k. Hypothekenbwahr.	I, 8	II, 0	II, 2	II, 3	II, 3	III, 2	II, 6	I, 4
18	II	Thdr. **Schumacher**	15	5	Obermoschel	Gutsbesitzer †	I, 5	II, 6	II, 4	II, 6	II, 8	I, 9	I, 7	II, 2
19	III	Max **Glasser**	14	11	Zweibrücken	k. Anwalt	I, 6	II, 8	II, 6	III, 1	II, 3	II, 6	I, 5	I, 5
20	III	Alb. **Grimmeisen**	15	2	Lauterecken	k. Revierf. i. Ramstn.	II, 5	II, 7	II, 4	III, 1	I, 9	II, 5	III, 5	I, 7
21	III	Eduard **Hoffmann**	16	5	Neubrg. a. Rh.	Pfarrer in Freimers-	II, 0	III, 2	II, 8	III, 5	III, 1	I, 9	II, 0	I, 7
22	III	Heinr. **Maurer**	18	5	Goffingsmühle	Müller [heim	II, 5	III, 5	II, 6	II, 0	III, 5	IV, 0	II, 3	I, 6
23	III	Peter **Fischer**	14	4	Mußbach	Gutsbesitzer	III, 2	III, 2	III, 0	II, 5	I, 8	III, 9	III, 3	I, 3
24	III	Karl **Euler**	13	11	Niederalben	Pfarrer	II, 7	III, 4	III, 0	III, 1	II, 2	II, 8	III, 0	II, 2
25	III	Gustav **Gulden**	14	2	Zweibrücken	k. Anwalt	II, 4	III, 6	II, 9	III, 3	I, 7	IV, 0	I, 9	II, 0
26	III	Heinrich **Baum**	15	2	"	Geschäftsmann	II, 9	III, 7	III, 4	II, 3	I, 6	IV, 0	II, 6	I, 8
27	III	Sirtus **Stauch**	16	4	Ramstein	Bürgermeister	II, 8	III, 4	II, 9	III, 3	II, 5	III, 7	III, 8	II, 3
28	IV	Hermann **Wery**	14	4	Zweibrücken	Kaufmann	II, 8	IV, 0	IV, 0	III, 1	III, 5	III, 5	III, 4	II, 0
29	IV	Ludwig **Stauch**	18	2	Ramstein	Bürgermeister	III, 0	III, 7	III, 4	IV, 0	III, 0	IV, 0	IV, 0	II, 8
30	IV	Otto **Schuler**	14	11	Zweibrücken	k. Notär	II, 8	III, 8	III, 7	III, 8	II, 3	III, 8	III, 8	III, 0
31	IV	Richard **Wagner**	15	8	Kaiserslautrn.	k. Dekan † [heim	III, 0	III, 9	III, 7	III, 4	IV, 0	IV, 0	III, 5	III, 5
32	IV	Johann **Kügel**	17	2	Altheim	Controleur i. Odern-	III, 8	III, 8	III, 7	IV, 0	II, 3	III, 6	IV, 0	III, 1
—	-	Joseph **Loh**	16	7	Wien	Schriftgießer †	II, 0	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Herm. **Schäfer**	14	11	Dürkheim	prakt. Arzt	III, 0	—	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

Aus dem allgemeinen Fortgang:

Emil **Nörig**: Deutsche Kaiserbilder, von Mürdter.

Digitized by Google

Ludwig **Glaſſer**: Rom, Anfang, Ausbreitung und Verfall des Weltreichs der Römer, von Wägner, mit vielen Tonbildern.

Johann **Heyeck**: Gellerts Fabeln, herausg. von Hagen.

Adalbert **Pilz**: Geſchichte des Alterthums in abgerundeten Gemälden, von Pütz.

Anm. 1. Am Anfange des Jahres waren 32 Schüler inſcribirt; an Oſtern ſind eingetreten Joſeph **Loh** aus der IV. Lateinklaſſe zu Speyer und Hermann **Schäfer** aus jener zu Dürkheim, ſo daß am Schluſſe des Schuljahres 34 Schüler vorhanden ſind, und zwar 20 Proteſtanten und 14 Katholiken.

„ 2. **Loh** und **Schäfer** konnten wegen ſpäteren Eintritts nicht claſſificirt werden.

„ 3. **Riedinger** ward durch eine ſchwere Krankheit 2 Monate lang vom Schulbeſuche abgehalten und dadurch an einem beſſern Fortgang gehindert.

Dritte Klaſſe.

Religionslehre, wöch. 2 St., in Gemeinſchaft mit den Schülern der IV. Klaſſe.

Lateiniſche Sprache, wöch. 8 St.: Bei Leſung des Cornelius Nepos Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre; die vollſtändige **Syntaxis rectionis** nach Gröbel und Feldbauſch; aus Nepos überſetzt und erklärt: Hannibal, Cato, Miltiades, Themiſtokles, Ariſtides, Pauſanias, Cimon, Lyſander; aus Phädrus' Fabeln die Nummern 18—35 nach der Auswahl von Friedr. Franke (Chreſtomathie aus röm. Dichtern) nach dem Versmaß geleſen und ebenſo in's Deutſche übertragen; mündliche und ſchriftliche Uebungen im Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Lateiniſche, nach Gröbel; Hausaufgaben; Probeſchreiben für den Platz; aus Franke Hexameter ohne und mit Eliſionen, Lebensregeln des Cato und **Versus memoriales** auswendig gelernt und theilweiſe im Hexameter wiedergegeben; Herold's **Vademecum** vollſtändig memorirt; ebenſo Memoriren ausgewählter Stücke.

Griechiſche Sprache, wöch. 5 St.: die Formenlehre bis zum Verbum in μι (excl.), nach Kühner; Benutzung der eingeſtreuten Uebungsaufgaben zum Ueberſetzen aus beiden Sprachen bis zum Verbum; vom Verbum an aus G. Friedlein's Leſebuch ausgewählte Abſchnitte überſetzt; Hausaufgaben aus Halm, I. Curſ., und Kühner; Probeſchreiben für den Platz; Auswendiglernen einzelner griechiſcher Sätze und ſämmtlicher Verba aus A. F. Gottſchick's Vocabularium bis S. 53.

Deutſche Sprache, wöch. 2 St.: curſoriſche Durchnahme der §§. 1—153, Syntax des einfachen und mehrfachen Satzes, nach Kehrein's Ueberblick der deutſchen Grammatik, Aufſätze über erläuterte Stoffe; Verwandlung der gebundenen in die ungebundene Rede; Erklärung ausgewählter Gedichte nebſt Memoriren und Recitiren derſelben; Uebungen im ausdrucksvollen Leſevortrag.

Digitized by Google

Französische Sprache, wöch. 2 St.: nach Ahn's Grammatik Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; Erlernung der regelmäßigen Conjugationen und Einübung derselben durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der betreffenden Uebungsbeispiele. Nach Lübecking's Lesebuch wurden die 40 ersten Stücke der I. Abth. in das Deutsche übersetzt und zum Theil memorirt. Hausaufgaben und Scriptionen.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Anwendung der Arithmetik auf einfache Zins-, Rabatt-, Mischungs- und Theilungsrechnung. Vergleichung der wichtigsten in und außer Deutschland üblichen Maß- und Gewichtssysteme und Münzen.

Geschichte und Geographie (Gesch. wöch. 2 St., Geogr. 1 St.): a. für die Prot.: Alte Geschichte bis zur Völkerwanderung, nach Dittmar's Abriß; b. für die Kath.: Geschichte der Griechen und Römer, nach Pütz. — Geographie: dritte Lehrstufe nach Arendts: Australien, Amerika, Afrika, Asien, mit Wiederholung der betreff. §§. der ersten Lehrstufe.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Karl **Weber**	15	7	Hornbach	Müller das.	*I, 0	I, 0	I, 0	I, 1	I, 1	I, 2	I, 1	I, 1
*2	I	Max **Hecht**	12	8	Kaiserslautrn.	k. Appellgr.-Rth. dh.	I, 4	I, 6	I, 5	I, 3	I, 5	I, 8	I, 3	I, 3
3	II	Friedr. **Janton**	15	2	Zweibrücken	Maurermeister dah.	*I, 1	I, 6	I, 6	II, 0	II, 2	II, 0	I, 2	I, 2
4	II	Wilh. **Feinthel**	13	1	Landstuhl	Färb. u. Kaufm. das.	I, 6	II, 4	I, 9	I, 4	I, 9	I, 5	I, 7	II, 0
5	II	Heinrich **Lorenz**	14	2	Contwig	Oekonom das.	I, 8	II, 0	I, 5	I, 7	I, 3	II, 9	II, 3	I, 4
6	II	Wilhelm **Sohn**	14	8	Ingolstadt	Obermeister †	I, 8	I, 6	II, 1	II, 1	I, 8	II, 3	II, 6	I, 6
7	II	Heinrich **Henigst**	13	7	Zweibrücken	Kaufmann dah.	II, 0	II, 2	II, 4	I, 3	I, 7	III, 1	II, 0	I, 7
8	II	Heinr. **Bachmann**	14	7	"	Schreiner dah.	II, 0	II, 6	II, 3	II, 0	II, 9	I, 4	II, 2	I, 8
9	II	Nikolaus **Fesrin**	15	10	Contwig	Weber das.	II, 0	II, 4	II, 2	II, 1	III, 4	II, 0	II, 3	I, 7
10	II	Julius **Eisler**	15	3	Haßloch	Bahnhofverwalter †	I, 8	II, 5	II, 7	I, 9	III, 0	II, 6	I, 6	I, 5
11	II	Adolph **Carl**	13	6	Zweibrücken	Tapezierer dah.	II, 6	II, 4	II, 2	II, 0	I, 5	II, 5	II, 7	II, 0
12	II	Friedr. **Cullmann**	12	4	"	Kaufmann dah.	II, 1	II, 3	II, 1	I, 9	I, 6	III, 3	II, 4	II, 2
13	II	Dök. v. **Hofenfels**	12	7	"	Gutsbesitzer dah.	III, 2	II, 7	II, 6	I, 6	I, 0	III, 1	II, 3	I, 7
14	II	Hermann **Kunst**	14	3	"	Buchhalter dah.	III, 0	II, 6	III, 0	I, 6	II, 3	II, 5	III, 0	I, 8
15	II	Rudolph **Heß**	14	2	"	Musiklehrer dah.	—	III, 2	II, 3	II, 1	II, 6	II, 4	II, 3	II, 1
16	III	Karl **Spieß**	14	3	Landau	q. Hpt.-Z.-A.-Contr.	II, 8	III, 3	I, 6	II, 3	I, 4	II, 8	II, 6	II, 5
17	III	Adolph **Pingler**	14	—	Zweibrücken	k. Appellgr.-Rth. dh.	III, 5	II, 8	III, 4	I, 9	I, 9	III, 0	III, 3	II, 5

Digitized by Google

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl **Weber**: der Feldzug der zehntausend Griechen, von Herzberg, dazu Finger's Altes und Neues aus der 300jährigen Geschichte des Zweibrücker Gymnasiums.

Max **Hecht**: der große König und sein Rekrut, von Otto.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Karl **Weber**: Lehrbuch der heil. Geschichte, von Kurtz.

der kath. Schüler Friedrich **Jauton**: Wiseмann, Erinnerungen an die vier letzten Päpste ꝛc. Köln, 1858.

Anm. 1. Von den zu Anfang des Schuljahres inscribirten 19 Schülern sind am Schlusse desselben noch vorhanden 17 (11 Protest., 5 Kath. und 1 Isr.)

„ 2. An Weihnachten ist aus der Klasse ausgetreten Max v. **Hofenfels** aus Zweibrücken, an Ostern Friedrich **Diehl** aus Pirmasens: ersterer, um in eine Kadettenschule einzutreten, letzterer, um sich dem Kaufmannsstande zu widmen.

„ 3. Die Schüler **Eisler, Lorenz, Spieß** wurden durch längeres Unwohlsein theilweise an einem besseren Fortgang gehindert.

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: die biblischen Geschichten des Alten Testaments von Moses an bis zur Trennung des Reiches; die Abschnitte vom Gebet und von der Erlösung (mit Ausnahme der Sacramente und einiger minder wichtigen Fragen) im Katechismus, sowie einige Lieder und Psalmen wurden gelernt und erklärt; — b. für die kath. Schüler: die Lehre von den zehn Geboten und von den Kirchengeboten; biblische Geschichte des Neuen Testaments.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: das Pensum der II. Classe, und zwar: a. soweit nöthig, Repetition der Formenlehre, dann syntaktischer Unterricht nach Gröbel's Anleitung (V.—excl. XV. Cap.) mit Zuziehung der Grammatik von Feldbausch, nebst den nöthigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen, darunter allwöchentliche Hausaufgaben; b. ins Deutsche übersetzt: Döring, Band I, Röm. Gesch. lib. IV. V. VI., dann Erzähl. v. der. Pers. d. Alterth. ganz; ferner Lhomond-Holzer (Urb. Rom. viri illustres) S. 1—45 (1—XXV excl.); dies Alles mündlich und schriftlich; c. Bereicherung der Wörterkenntniß durch Erlernung sämmtlicher Wörterfamilien in Bonnell's Vocabular. S. 31—80 mit den geeigneten und nöthigen etymologischen Winken und Hinweisungen.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: die nöthige Nachhilfe in der Orthographie; dann ein vorzugsweise grammatischer Lehrgang nach Götzinger's Anfangsgr. der deutsch. Sprachlehre von §. 104—228 (die Satzlehre also bis zu den Perioden excl.) mit den beigefügten prak-

Digitized by Google

tiſchen Uebungsaufgaben, letztere meiſt ſchriftlich bearbeitet; Hereinziehen der Interpunktionslehre in dieſen Theil des Unterrichts; Leſeübungen und Nacherzählen; Auswendiglernen und freier Vortrag von Gedichten — im Anſchluſſe an Hopf's Leſebuch, II. Curſus. Regelmäßige Hausaufgaben, die zum Theil auch freiere Arbeiten (Beſchreibungen, Briefe, Erzählungen nach Entwürfen) zum Gegenſtand hatten.

Franzöſiſche Sprache, wöch. 2 St.: nach Ahn's Lehrgang, I. Thl., Leſeübungen; Formenlehre nebſt den Hilfszeitwörtern **avoir** und **être**; mündl. und ſchriftl. Ueberſetzung der Uebungsbeiſpiele; einige der franzöſiſchen Erzählungen wurden geleſen und überſetzt. Hausaufgaben und Scriptionen.

Arithmetik, wöch. 3 St.: die Lehre von den Brüchen; Auflöſung von Regel-de-tri-Aufgaben nach Schlüſſen; Kopfrechnen.

Geographie, wöch. 2 St.: in Schacht's kl. Schulgeographie S. 7—32, dann S. 76—132 (Europa, Deutſchland, Bayern); darunter Vieles repetitionsweiſe. Benützung der Karte beim Unterrichte und Verſuche im Selbſt-Kartenzeichnen (letztere beſonders auf die deutſchen Flußgebiete Bezug habend).

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern: Religion.	latein. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	August Krafft	12	—	Zweibrücken	k. Studienlehrer dah.	I, 3	I, 3	I, 3	I, 1	I, 6	I, 2
*2	I	Gg. Schmeltzer	13	1	"	Schneider dah.	*I, 1	I, 4	I, 8	I, 3	I, 4	I, 5
3	II	Friedr. Kieffer	13	—	"	k. Appellgr.-Rth. dh.	I, 9	I, 6	I, 4	I, 2	I, 6	II, 7
4	II	August Oeffner	12	4	Edenkoben	k. Studienlehrer dah.	I, 4	I, 9	I, 6	I, 6	I, 9	I, 2
5	II	Friedrich Engel	13	1	Zweibrücken	Buchhalter dah.	I, 7	I, 3	II, 2	I, 3	I, 7	III, 5
5	II	Theodor Müller	13	—	St. Ingbert	Weinhändler daſ.	I, 5	II, 3	I, 7	I, 3	I, 2	II, 0
7	II	Johann Weele	14	1	Herſchberg	Lehrer daſ.	I, 3	I, 7	II, 6	I, 7	I, 9	I, 5
8	II	William Laë	12	4	Zweibrücken	k. Staatsprocur. dh.	I, 5	II, 2	I, 6	I, 1	II, 2	II, 3
9	II	R. Lichtenberger	13	5	"	Oelfabrikbeſitzer dah.	II, 4	II, 8	II, 5	I, 6	I, 3	II, 6
10	II	Emil Gaſſert	12	—	Walsheim	Pfarrer † [dah.	I, 5	II, 0	II, 4	I, 2	III, 3	II, 3
10	II	Heinrich Lang	12	10	Zweibrücken	Gſtwrth. u. Poſthltr.	II, 3	II, 7	I, 8	II, 7	II, 4	III, 1
12	III	August Wieſt	12	10	Blieskaſtel	k. Notär daſ.	II, 8	II, 4	II, 0	I, 4	III, 4	III, 6
13	III	Wilhelm Stutz	13	9	Zweibrücken	Spitalſchaffner dah.	II, 6	II, 5	II, 4	III, 7	II, 8	III, 3
14	III	Friedrich Roth	12	6	Irheim	Fabrikbeſitzer †	III, 5	II, 6	II, 5	I, 8	III, 3	III, 3
15	III	Emil Kämpf	14	4	Otterberg	k. Landricht. i. Wald-	II, 0	II, 8	II, 9	II, 2	III, 5	III, 2
16	III	Ferdinand Beyer	12	6	Zweibrücken	Schneider dh. [mohr	II, 7	II, 9	III, 1	III, 5	III, 6	III, 7
17	III	Chriſt. Schwartz	12	10	"	Oekonom †	II, 5	III, 1	III, 3	II, 1	III, 3	III, 2
18	III	Ludwig Schönlaub	12	6	Winnweiler	k. Notär †	II, 0	III, 6	III, 2	IV, 0	III, 0	II, 4

Digitized by Google

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

August **Krafft**: Die Thierwelt, von Masius.

Georg **Schmeltzer**: Züge aus dem Leben ausgezeichneter Menschen, von W. O. von Horn.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Georg **Schmeltzer**: das Leben Philipp Melanchthons, von Volbeding.

Anm. 1. Von den zu Anfang des Schuljahres inscribirten 22 Schülern sind am Schlusse desselben noch vorhanden 18 (15 Prot., 3 Kath.).

„ 2. Ausgetreten sind im Laufe des Jahres, um sich bürgerlichen Gewerben zu widmen: an Ostern Ludwig **Gümbel**, gegen Ende Mai Julius **Schlegel**; gegen Ende Juni Luitpold **Mittermayer**.

„ 3. Durch eine langwierige, schon um Weihnachten eingetretene schwere Krankheit sah sich ferner zum gänzlichen Austritt aus der Klasse für dieses Jahr veranlaßt Heinrich **Dingler**.

„ 4. Der brave und fleißige Schüler William **Foë** erlitt durch ein hemmendes körperliches Leiden schwere Einbuße an seinen Fortschritten. — Durch Kränklichkeit wurde zu wiederholten Malen der wackere Schüler Friedrich **Kieffer** vom regelmäßigen Schulbesuche abgehalten. Deßgleichen blieb auch bei dem ebenfalls braven Schüler Johann **Werle** eine 6wöchentliche schwere Krankheit nicht ohne nachtheiligen Einfluß.

Erste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: mit der II. Klasse gemeinschaftlich.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: die Formenlehre nach Hartwig. Das Uebungsbuch von Spieß ganz durch übersetzt. In Gröbel's Uebungsbuch von §. 25 — 44 incl. übersetzt. Vocabeln aus Hartwig und Bonnell gelernt. Die ersten 18 Fabeln aus Döring übersetzt. Wöchentliche Hausaufgaben. Extemporalien. Probearbeiten in vorgeschriebener Zahl.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: aus Götzinger's Sprachlehre von §. 1—122 schriftlich und mündlich geübt. Uebungen im Nacherzählen. Dictandoübungen; aus Hopf's Lesebuch I ausgewählte Stücke in Prosa und Poesie gelesen, erklärt, beziehungsweise gelernt und vorgetragen. Probearbeiten in vorgeschriebener Zahl.

Arithmetik, wöch. 3 St.: die vier Rechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen, ebenso die Lehre von den gemeinen Brüchen. Zerlegung größerer Zahlen in ihre kleinsten Factoren. Kopfrechnen. Hausaufgaben und Scriptionen.

Geographie, wöch. 2 St.: das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie. Gebirge Deutschlands. Allgemeiner Ueberblick über die 5 Erdtheile. Scriptionen in vorgeschriebener Zahl.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Platz	Allgemeiner Fortgang. Note	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Fächern. Religion.	lateinische Sprache.	deutsche Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Eug. Pümmler	11	4	Zweibrücken	Geschäftsmann	I, 4	I, 3	I, 5	I, 6	I, 5
*2	II	Wilh. Wanzel	13	3	Rösselsbrunn	Gutsbesitzer	III, 0	I, 7	I, 7	I, 5	I, 8
*3	II	Herm. Oeffner	11	1	Zweibrücken	k. Studienlehrer	I, 3	I, 7	I, 8	I, 8	I, 4
*4	II	Oskar Henigst	12	4	„	Kaufmann	I, 3	I, 8	I, 6	I, 8	I, 9
5	II	Heinrich Sink	10	8	„	Anwalt	II, 7	I, 5	I, 9	I, 9	II, 1
6	II	Ernst Rossy	11	—	„ „	Bauschaffner †	I, 9	II, 1	I, 4	II, 1	II, 7
7	II	Jakob Schaach	12	—	Niederauerbch.	Gastwirth	I, 5	I, 8	II, 5	I, 4	II, 3
8	II	Karl Schmidt	11	10	Kaiserslautrn.	k. Staatsprocurator	II, 2	I, 9	II, 0	II, 2	II, 2
9	II	O. Kurzendorfer	11	4	Zweibrücken	k. Rentbeamte	II, 5	II, 2	I, 8	II, 0	II, 2
10	II	Max Partscheller	12	10	„	Bauschaffner	*I, 5	II, 1	II, 4	I, 8	I, 3
11	II	Karl v. Bernard	10	11	Hardenburg	k. Revierförster	II, 2	II, 0	I, 8	II, 7	II, 0
12	II	Karl Männer	10	9	Merzalben	k. Revierförster	II, 0	II, 4	II, 1	I, 5	II, 4
13	II	Rud. Cullmann	10	7	Zweibrücken	Kaufmann	I, 7	II, 3	I, 8	II, 7	II, 4
14	II	Gust. Sugenheim	10	11	„	Kaufmann	—	II, 4	II, 3	II, 4	III, 4
15	II	Friedrich Bähr	12	10	„	Uhrmacher	II, 4	II, 2	II, 5	II, 5	I, 6
16	II	Friedr. Göhring	12	—	Gutenbrunnen	k. Forstwart	II, 3	II, 2	II, 5	II, 6	I, 9
17	II	Philipp Hami	12	3	Zweibrücken	Schuhmacher	II, 5	I, 9	II, 9	II, 6	II, 5
18	II	Joseph Piblinger	13	—	Paris	Gastwirth	II, 5	II, 3	III, 2	I, 4	II, 9
19	II	Karl Jacoby	11	—	Zweibrücken	Geschäftsmann	III, 2	I, 9	III, 3	I, 9	III, 3
20	III	Karl Hollinger	12	2	Altenkirchen	Pfarrer †	I, 6	II, 2	II, 6	III, 0	II, 7
21	III	Philipp Hutter	12	4	Zweibrücken	Barbier	II, 0	II, 4	II, 9	II, 4	II, 6
22	III	Joseph Hauber	12	3	„	prakt. Arzt	II, 0	II, 7	II, 7	II, 0	II, 9
23	III	Heinrich Stempel	10	7	Haardt	Pfarrer	II, 7	II, 7	II, 9	II, 4	II, 4
24	III	Otto Eisler	11	10	Neustadt	Bahnhofverwaltr. †	I, 7	II, 7	II, 8	II, 9	II, 7
25	III	Aug. Kranzbühler	10	11	Zweibrücken	Buchdruckereibesitzer	III, 5	III, 0	II, 9	II, 3	II, 8
26	III	Friedrich Gümbel	11	5	Hertlingshau-	k. Revierförster	III, 4	II, 6	III, 0	II, 7	III, 6
27	III	Lucian Bentz	10	7	Nancy [sen	Anwalt †,	IV	II, 1	III, 7	IV	III, 5
28	III	Xaver Schilling	12	4	Zweibrücken	Rentier	III, 6	III, 6	III, 1	II, 6	III, 0

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Eugen Pümmler: das Buch merkwürdiger Kinder, von Otto.

Wilhelm Wanzel: die Lebensbedürfnisse der Menschen, Leipz. Teubner.

Hermann Oeffner: Andersen's ausgewählte Mährchen.

Oskar Henigst: Kleiner Schulatlas, von Lange.

Digitized by Google

b. aus der Religionslehre:

Max Porſchelles: Stiefelhagen's Lebensbilder aus der Kirchengeſchichte. Eines Preiſſes würdig iſt; Oskar Heniſt.

Anm. 1. Inſcribirt waren 28 Schüler; ausgetreten iſt Ende Juni: Adalbert v. Wevelb, ein braver Schüler, in Folge der Ortsveränderung ſeiner Eltern.

„ 2. Von den oben aufgezählten 28 Schülern ſind 16 Proteſtanten, 11 Katholiken und 1 Iſraelite.

IV. Außerordentliche Lehrfächer.

1. Hebräiſche Sprache.

A. Für die proteſtantiſchen Schüler:

a. Obercurs. Repetition ſämmtlicher unregelm. Verba und der Suffixa verbi. — Ueberſetzung von Geneſis XXVII bis XXXI incl. und von den Pſalmen I. III. VI. XVI. XIX. XXIV. XXV. XXXII. XXXIII. XLII.

b. Mittelcurs. Die Verbindung des Verbums mit Suff. und die Flexion der Verba guttur. contr. & quiesc. Mündliche und ſchriftliche Uebungen in der Formen-Bildung und -Analyſe. Repetition des ganzen vorjährigen Penſums.

c. Untercurs. Die Elementarlehre, die Lehre vom Prouomen, Nomen, Verbum regul. und deſſen Verbindung mit Suff. Fleißige mündliche und ſchriftliche Uebungen.

In ſämmtlichen Curſen wurde die Grammatik von Thierſch und das Uebungsbuch von Maurer gebraucht.

Unter den am Schluſſe des Jahres vorhandenen 30 Schülern verdienen wegen ihrer Fortſchritte lobende Erwähnung im Obercurs: Decker aus der IV., Baſtian und Schmidt aus der III. Gymnaſialkl.; im Mittelcurs: Stockinger aus der III., Sieber, Ritter und Andreä aus der II. Gymnaſialkl.; im Untercurs: Ferkel aus der II., Göb und Petri aus der I. Gymnaſialkl.

B. Für die katholiſchen Schüler:

Lehrſtoff: Die Elementarlehre; die Lehre vom regelmäßigen Zeitwort mit Suffixen, vom Artikel und Nomen — nach Gläſer, mit Uebungen.

Lobende Erwähnung verdienen: Karl Gümbel, Schüler der II. Gymnaſialkl., und Ludwig Paqué, Schüler der III. Gymnaſialkl.

Digitized by Google

2. Gesangunterricht.

In drei Abtheilungen für Anfänger, für Sopranisten und Altisten und für Tenoristen und Bassisten — Wiederholung der Anfangsgründe — Uebungen im Treffen und richtigen Ausdruck an zwei-, drei- und vierstimmigen geeigneten Musterstücken für gemischten Chor und Männer-Chor.

Als Preis erhält Theodor **Schmidt** aus der III. Gymnasialkl.: Reinheit der Tonkunst, von Thibaut.

Rühmliche Erwähnung verdienen nach Fleiß und Fortschritt:

Aus der IV. Gymnasialkl.: Hermann **Jung**, Ludwig **Müller**, Emil **Rey**, Karl **Hilgard**, Hermann **Welsch**, Gerold **Putters**.

„ „ III. „ Heinrich **Fili**, Eugen **Laurent**, Eduard **Lindner**, Karl **Pender**, Karl **Pastian**, Karl **Humbert**, Georg **Schworm**, Karl **Auerbacher**, Emil **Fries**, Adolf **Pallmann**.

„ „ II. „ Nikolaus **Oster**, Ludwig **Andreä**, Eduard **Sieber**, Friedrich **Reinhardt**, Julius **Scherer**, Wilhelm **Rey**.

„ „ I. „ Karl **Jahm**, Adolf **Guttenberger**, Friedrich **Strohmayer**, Konrad **Göb**, Wilhelm **Keller**.

Aus der III. Klasse der Lateinschule: Friedrich **Cullmann**, Adolph **Carl**.

„ „ II. „ „ „ August **Krafft**, August **Oeffner**, Johann **Merle**.

„ „ I. „ „ „ Eugen **Pümmler**, Rudolph **Cullmann**, Oskar **Henigst**, August **Kranzbühler**, Adalbert **v. Weveld**, Joseph **Pidlinger**, Hermann **Oeffner**, Karl **Männer**, Philipp **Fami**, Heinrich **Stempel**, Karl **v. Pennard**, Max **Portscheller**, Xaver **Schilling**.

---

3. Kalligraphie.

Der Unterricht in der Kalligraphie wurde in den vier Klassen der Lateinischen Schule in je 2 wöchentlichen Stunden ertheilt, und zwar allenthalben nach den deutschen Vorlagen von Joh. Heinrigs und nach den lateinischen von Jul. Brückner; im Griechischen in der III. und IV. Klasse theils nach den Vorlegeblättern von Nädelin, theils nach eigenen, von dem Schreiblehrer angefertigten Mustern. Zum häuslichen Gebrauche dienten nach den Principien der Schulvorlagen gefertigte Muster-Alphabete, welche jedem Schüler in die Hände gegeben wurden.

Eines Preises würdig sind:

in der IV. Klasse: **Weiß**, **Riedinger**, **Loh**.

„ „ III. „ **Weber**, **Sohn**.

Digitized by Google

in der II. Klasse: Krafft, Schmeltzer.
„ „ I. „ L'ami, Schach.

Ihres Fleißes und Fortschrittes wegen verdienen eine lobende Erwähnung:
in der IV. Klasse: Graf, Vörig, Löw, Pilz, Kügel, Rinck, Hyffert, Fischer, Sirt. Rauch, Schumacher, Euler, Bischoff, Bauer, Gerlach, Höpfner, Jantea, Grimmeisen.
„ „ III. „ Buchmann, Carl, Friedr. Cullmann, Pingler, Eisler, Feinthel, Heinr. Henigst, Heß, v. Hofenfels, Lorenz.
„ „ II. „ Beyer, Engel, Gaffert, Kämpf, Kiesser, Lichtenberger, Loé, Müller, Roth, Stutz, Schwartz, Werle.
„ „ I. „ Baader, Bähr, v. Besnard, Rud. Cullmann, Dümmler, Göhring, Gugenheim, Oskar Henigst, Jacoby, Mämmer, Herm. Oeffner, Schmidt, Wanzel, Zutter.

---

4. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie wurde in 3 Cursen, in einem Unter-, Mittel- und Ober- (oder Ausbildungs-) Curs nach dem „Kurzgefaßten Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie" (Preisschrift, neueste Aufl.) in je 2 wöchentlichen Stunden ertheilt.

Im Untercurse: theoretische und praktische Durchnahme der beiden ersten Abschnitte des Systems (Wortbildung und Wortkürzung); Leseübungen nach dem vorgeschriebenen Lesebuche (Dresden 1858) S. 1—49.

Im Mittelcurse: Rückblicke auf einzelne §§. der beiden ersten Abschnitte, besonders §. 15; die Lehre von der Satzkürzung (dritter und letzter Abschn. des Systems); Uebungen in der Correspondenz- und Kammerschrift zu Hause und in der Schule; gelesen: dritte Abtheilung des Lesebuchs (S. 49—80); privatim die Augsburger Monatsblätter.

Die Uebungen des Ober- oder Ausbildungscurses bestanden hauptsächlich in tachygraphischer Aufnahme kleinerer oder größerer Reden mit allmählicher Beschleunigung des Vortrags; Erörterungen über verschiedene Schreib- und Kürzungsweisen; Wiederholung der schwierigeren Parthien von §. 15; Privatlectüre der Münchener stenogr. Blätter, der Augsb. Monatsblätter, des Schiller- und Göthe-Albums von Fischer u. s. w.

Am Ausbildungscurse betheiligten sich in rühmlicher Weise:
aus der IV. Gymnasialklasse: Haase, Frank.
„ „ III. „ Bastian, Brandstettner, K. Braun, Fries, Humbert, Schmidt, K. Vogt, Wüst.
„ „ I. „ Herm. Pingler.

Digitized by Google

Am Mittelcurse nahmen rühmlichen Antheil:
aus der IV. Gymnasialklasse: **Putters**, **Herz**, **Jauton**.
„ „ III. „ **Pender**, **Kölsch**, **Lindner**, **Schworm**, **Stockinger**.
„ „ II. „ **Andreä**, **K. Braun**, **Butterfaß**, **Gießen**, **K. Jacob**, **Künkele**, **Lorch**, **Ritter**, **Simon**.
„ „ I. „ **Cuny**, **Börner**, **Silbernagel**.

Den Untercurs bildeten gleichfalls in rühmlicher Theilnahme folgende Schüler:
aus der II. Gymnasialklasse: **Pickert**, **Herberger**, **Herberth**, Wilh. **Ney**, **Welcker**.
„ „ I. „ v. **Leonard**, **Pinderstadt**, **Herbst**, Eug. **Jacob**, **Ley**, **Medicus**, Otto **Müller**, **Petri**, **Tisch**, **Vogt**, **Weigel**, (Heinr. **Gümbel**).
„ „ IV. Lateinklasse: **Bauer**, **Pilz**, **Euler**, **Fuchs**, **Gerlach**, **Grimmeisen**, **Heyeck**, **Hoffmann**, K. **Müller**, **Rinck**, **Rörig**, **Schumacher**, Sirt. **Stauch**, **Wery**.

Anm. 1. Durch Einlieferung freiwilliger schriftlicher Ausarbeitungen zur Correctur haben sich im Laufe dieses Schuljahres ausgezeichnet: aus dem Obercurs: Herm. **Pingler**; aus dem Mittelcurs: **Putters**, **Stockinger**, **Andreä**, **Ritter**, **Simon**, **Cuny**, **Silbernagel**; aus dem Untercurs: **Herbst**, **Medicus**, Otto **Müller**, **Petri**, **Tisch**.

„ 2. Inscribirt waren 69 Schüler; am Schlusse noch vorhanden 62. Davon kommen 11 auf den obern, 21 auf den mittleren, 30 auf den untern Curs.

---

5. Zeichenkunst.

A. Im Gymnasium.

Eines Preises sind würdig:
in der III. Klasse: Albert **Gassert**, Ludwig **Brandstettner**.
„ „ II. „ Karl **Butterfaß**, Philipp **Höpfner**.
„ „ I. „ Jakob **Stoffel**, Friedrich **Cuny**, Jakob **Petri**.

Belobung verdienen:
in der III. Klasse: Alfred **Schneider**.
„ „ II. „ Friedrich **Strahmayer**, Gustav **Lorch**.
„ „ I. „ Karl **Herberger**, Gustav **Börner**, Ludwig **Simon**, Georg v. **Leonard**, Herm. **Pingler**.

B. In der Lateinischen Schule.

Eines Preises sind würdig:
in der IV. Klasse: Theodor **Löw**, Emil **Rörig**, Theodor **Schumacher**.

Digitized by Google

in der III. Klasse: Karl Weber, Friedrich Janton, Wilhelm Sohn.
„ „ II. „ August Krafft, Friedrich Kiesser, Emil Gassert.
„ „ I. „ Rudolph Cullmann, Eugen Pümmler, Philipp Lami.

Belobung verdienen:
in der IV. Klasse: Robert Fischoff, Johann Heyech, Adolph Graf.
„ „ III. „ Rudolph Heß, Julius Eisler, Adolph Pingler.
„ „ II. „ Christian Schwarz, Ludwig Schönlaub, Georg Schmeltzer, Emil Kämpf.
„ „ I. „ Oskar Henigst, Joseph Piblinger, Karl Schmidt, Joseph Baader, August Kranzbühler, Wilhelm Wanzel.

6. Turnunterricht.

Für den nunmehr obligaten Unterricht im Turnen wurden in diesem Sommerhalbjahre wöchentlich 6 Stunden verwendet, 3 Stunden für die Schüler des Gymnasiums, 3 Stunden für die Lateinschüler, und zwar jedesmal Abends von 6—7 Uhr. Die Uebungen selbst wurden nach dem Spieß'schen System vorgenommen und bestanden abwechselnd in Geräth-, Frei- und Ordnungsübungen.

Unter den Schülern haben sich durch Fleiß und Geschicklichkeit besonders folgende hervorgethan:

aus der IV. Gymnasialklasse: Braun, Butters, Welsch, Janton, Renner.
„ „ III. „ Fries, Brandstettner, Laurent, Fili, Wüst, Schneider.
„ „ II. „ Theobald, Lorch, Künkele, Höpfner, Hollerith, Andreä.
„ „ I. „ Von der-Mühll, v. Besnard.
aus der IV. Lateinklasse: Stauch S., Löw, Schumacher, Rinck.
„ „ III. „ Sohn, Weber, Feinthel, Janton, Pachmann.
„ „ II. „ Schönlaub, Wiest, Müller, Oeffner, Schmeltzer, Krafft.
„ „ I. „ Kurzendorfer, Stempel, Kranzbühler, Göring, Benz.

Digitized by Google

V. Statistische Uebersicht des Schülerbestandes.

A. Schüler des Gymnasiums:

IV.	Klasse:	inscribirt	28,	ausgetreten	—,	am Schluß	vorhanden	28,
III.	„	„	31,	„	4,	„ „	„	27,
II.	„	„	30,	„	—,	„ „	„	30,
I.	„	„	40,	„	3,	„ „	„	37,
	zusammen	„	129;	„	7;	„ „	„	122.

B. Schüler der Latein. Schule:

IV.	Klasse:	inscribirt	34,	ausgetreten	—,	am Schluß	vorhanden	34,
III.	„	„	19,	„	2,	„ „	„	17,
II.	„	„	22,	„	4,	„ „	„	18,
I.	„	„	29,	„	1,	„ „	„	28,
	zusammen	„	104;	„	7;	„ „	„	97.

Gesammtzahl der Inscribirten: 233, darunter 176 Prot., 54 Kath., 3 Isr.
„ „ Vorhandenen: 219, „ 163 „ 53 „ 3 „

Anmerk. Auf Seite 8 in der 6. Zeile von oben ist das Zahlwort drei in vier abzuändern.

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Nachdem die Prüfungen sowohl für diejenigen Schüler, welche in die Lat. Schule, als auch für diejenigen Schüler, welche, von auswärts kommend, in die II. oder III. Gymnasialklasse eintreten wollten, abgehalten worden waren, wurde, — weil die Aufnahmsprüfungen für die I. Gymnasialklasse höchster Anordnung gemäß bereits am Schlusse des vorigen Schuljahres Statt gefunden hatten, — die Schule mit der Vorlesung und Erläuterung der Schulgesetze eröffnet und darauf sogleich der regelmäßige Unterricht in allen Klassen der Studienanstalt begonnen. Am 12. Oct. hat die Anstalt das hohe Namensfest Sr. Maj. des Königs kirchlich begangen. Acht Tage darauf wurden die Lehrer und Schüler in die traurige Nothwendigkeit versetzt, dem am 18. Oct. aus der Zeitlichkeit geschiedenen k. Subrector Görringer das Grabgeleite zu geben. Er hatte sich von

Digitized by Google

der Krankheit, deren im gedruckten Schulberichte des vorigen Jahres Erwähnung geschah, nicht mehr erholen und den von ihm erbetenen und von k. Regierung erhaltenen Urlaub benützen können, sondern erlag am 18. Oct. seinen lange getragenen Leiden. Er war 30 Jahre hindurch an der hiesigen Studienanstalt thätig gewesen und hatte sich den Ruhm eines tüchtigen Schulmanns erworben. — Von den Schülern war einer, der für befähigt erklärt worden war, in die III. Gymnasialklasse aufzusteigen, Karl Cöster aus Landau, noch in den Herbstferien daheim im Elternhause am Nervenfieber gestorben. Er gehörte zu den braven Schülern der Anstalt.

Da wegen Mangels an den erforderlichen Mitteln die kön. Regierung sich außer Stande sah, bis zur Wiederbesetzung der erledigten obersten Lehrstelle der Lat. Schule einen eigenen Verweser aufzustellen, so mußten die übrigen Lehrer der Anstalt sich in die Lehrfunctionen bei der verwaisten Klasse theilen, bis kön. Regierung durch hohes Reſcr. v. 14. Nov. v. J. das Rectorat ermächtigte, die untere Klasse der Lat. Schule, welche bis dahin durch den Assistenten Friedr. Tauber geführt worden war, „durch den geprüften Lehramtscandidaten Gottlob Dittmar versehen zu lassen, und wenn es die Umstände unerläßlich machen würden, auch den Lehramtscandidaten Karl Butters (für Ertheilung des Unterrichts in der deutschen Sprache und Geographie) an der genannten Klasse beizuziehen", den erwähnten Assistenten Tauber aber in der erledigten IV. Lat. Klasse bis zu ihrer Wiederbesetzung zu verwenden.

In Folge der Ausschreibung dieser Stelle traten nicht weniger als 16 Bewerber auf, nämlich 3 Subrectoren, 4 Studienlehrer von den mit einem Gymnasium verbundenen Lateinschulen, 3 Studienlehrer von isolirten vollständigen, 2 Studienlehrer von isolirten unvollständigen, 4 Studienlehrer theils von verbundenen, theils von isolirten Lateinschulen (die letzteren nur mit dem Anspruch auf eine der unteren Lateinlehrstellen im Fall eines Vorrückens der andern Studienlehrer dahier). Sämmtliche Gesuche mit ihren Belegschriften wurden am 25. Nov. v. J. an die kön. Regierung eingesendet. Durch allerhöchste Entschließung v. 6. Jan. 1862 (№ 10,926) wurde sodann dem kön. Studienlehrer Otto Sand, welcher früherhin als kön. Subrector in Kirchheimbolanden, darnach als Studienlehrer an der Lat. Schule in Speyer mit anerkanntem Erfolge gewirkt hatte, wegen Kränklichkeit aber temporär quiescirt worden war und bis zu seiner Genesung in Bergzabern lebte, die IV. Lateinklasse dahier übertragen, aber das mit dieser Stelle verbunden gewesene Subrectorat sammt dem damit verbundenen Functionsbezug aufgehoben. Weil aber der Neuberufene Umzugs halber einen Urlaub erhielt, so konnte derselbe erst am 24. Febr. seine Lehrfunctionen dahier antreten. Damit cessirte die von den obgenannten Lehramtscandidaten geleistete Aushilfe, und auch Assistent Tauber trat wieder zur Verwesung der I. Klasse der Latein. Schule zurück. Nur der Lehramtscandidat Dittmar, dem der Unterzeichnete einige Zeit zuvor in einem Unbäßlichkeitsfalle die Aushilfe im Unterricht der Geschichte bei der I. Gymnasialklasse übertragen hatte, wurde noch bis zum Ende des Jahres zur Aushilfe beibehalten.

Der Unterricht in der hebräischen Sprache für die kath. Schüler, welchen der verstorbene Subrector Görringer ertheilt hatte, wurde durch kön. Regierungs-Entschließung vom 5. März l. J. dem Antrage des Rectorats gemäß und mit erfolgter Zustimmung des bischöflichen Ordinariats dem Professor Dr. Ochs übertragen und derselbe am 10. desſ. M. in diese Function eingewiesen.

Digitized by Google

Durch kön. Regierungsreſcript vom 22. Januar l. J. wurde den Profeſſoren und Studienlehrern die freudig und dankbar begrüßte Eröffnung gemacht, daß „Se. Majeſtät der König geruht habe, in allerhuldvollſter Würdigung der Verhältniſſe des Lehrerperſonals an den öffentlichen Studien- und Unterrichtsanſtalten eine mit dem 1. Oct. 1861 in Vollzug tretende Gehaltserhöhung nach folgenden Beſtimmungen zu gewähren“:

1) Der Gehalt eines Gymnaſialprofeſſors beſteht nun

vom 1. bis nach vollendetem 6. Dienſtjahre in 900 fl.,
„ 7. „ „ „ 12. „ „ 1050 „
„ 13. „ „ „ 18. „ „ 1200 „
„ 19. „ „ „ 24. „ „ 1350 „
„ 25. Dienſtjahre an in jährlich . . . . 1500 „ in Geld.

2) Der Gehalt eines Studienlehrers an den mit Gymnaſien verbundenen Latein. Schulen beſteht

vom 1. bis nach vollendetem 6. Dienſtjahre in 700 fl.,
„ 7. „ „ „ 12. „ „ 825 „
„ 13. „ „ „ 18. „ „ 950 „
„ 19. „ „ „ 24. „ „ 1075 „
„ 25. Dienſtjahre an jährlich in . . . . 1200 „ in Geld.

Durch höchſte Entſchließung vom 7. Febr. wurden die Functionsbezüge der mit Miniſterialgenehmigung ſtatusmäßig an Studienanſtalten verwendeten Aſſiſtenten vom 1. Febr. l. J. an auf jährlich 400 fl. feſtgeſtellt.

Desgleichen wurden durch kön. Miniſterialerlaß vom 14. März l. J. die Gehaltsverhältniſſe des prot. ſowohl, als des kath. Profeſſors der Religion, Geſchichte und hebräiſchen Sprache an der hieſigen Studienanſtalt geregelt.

Ferner wurde durch höchſte Entſchließung des kön. Staatsminiſteriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 18. März l. J. dem Lehrer der Stenographie eine jährliche Remuneration von 80 fl. (in widerruflicher Weiſe), vom 1. Oct. 1861 an, bewilligt. In Bezug auf den Unterricht in der Stenographie ſelbſt wurde (durch höchſten Erlaß vom 6. April l. J.) verfügt, daß derſelbe regelmäßig erſt in der erſten Gymnaſialklaſſe zu beginnen habe und nur denjenigen Schülern der IV. Klaſſe der Latein. Schule die Theilnahme an demſelben zu geſtatten ſei, welche ſich die erforderliche Sicherheit in der Orthographie und hinreichende Fertigkeit in der Kalligraphie erworben haben.

Auch der Turnunterricht, ſowie der dafür aufgeſtellte Lehrer erfuhr die allerhöchſte Berückſichtigung, in ſo fern dieſer Unterricht durch die kön. Miniſterialverordnung vom 31. März l. J. als obligater Lehrgegenſtand erklärt und dem dafür aufgeſtellten Lehrer eine etatsmäßige Remuneration von 100 fl. (vom 1. Mai angefangen) zuerkannt wurde. Für die Unterhaltung der Turngeräthe ſind jährlich 80 fl. bewilligt worden. Der Unterricht ſelbſt ſoll „nach der Spieß'ſchen Methode und an wenigſtens drei Wochentagen ertheilt werden, wodurch nicht ausgeſchloſſen iſt, daß an Anſtalten, wo dies möglich iſt, auch mehr Zeit darauf verwendet werde“.

Digitized by Google

Nur diejenigen Schüler, welche durch ärztliches Zeugniß nachweisen, daß ihnen das Turnen schädlich sei, werden von der Theilnahme davon befreit. Das Turnen im Winterſemeſter kann erſt dann eingerichtet werden, wenn ein geſchloſſener Turnſaal ausfindig gemacht ſein wird.

Eine durch kön. Regierungsſchreiben vom 14. Jan. l. J. mitgetheilte höchſte Miniſterialverfügung vom 4. ej. m. ſetzt das jährliche Schulgeld für die Schüler der vier Klaſſen der Latein. Schule auf 12 Gulden, für die der vier Klaſſen des Gymnaſiums auf 18 Gulden. Dagegen fällt fortan für die hieſige Schule das ſogenannte Inſcriptionsgeld und das Tintengeld weg. Die bisher üblichen Beiträge für die Schülerbibliothek werden jedoch fortentrichtet. Wer vom Schulgeld befreit ſein will, hat ein amtliches Unvermögenheitszeugniß beizubringen, das nach dem im Miniſterialerlaß vom 19. Juli 1857 (mitgetheilt durch kön. Reſcript vom 24. deſſelben Monats und Jahrs) für Studierende an den kön. b. Univerſitäten aufgeſtellten Formular eingerichtet ſein muß. Auf den Grund dieſes Zeugniſſes hat für das Gymnaſium eine aus dem Rector und zwei Profeſſoren, — für die Latein. Schule eine aus dem Rector und zwei Studienlehrern gebildete Commiſſion zu entſcheiden, ob dem Geſuchſteller ganze oder theilweiſe Befreiung gewährt werden könne. „Dabei hat die Commiſſion von dem Grundſatz auszugehen, daß für jedes Familienhaupt oder deſſen Stellvertreter die unbedingte Verpflichtung beſteht, die Koſten des für ihre Kinder und Pflegebefohlenen nothwendigen Unterrichtes zu beſtreiten und daß ſie daher zur Erfüllung dieſer Pflicht anzuhalten ſeien, ſoweit die Möglichkeit gegeben iſt. Unwürdigen Schülern iſt auch im Falle der Dürftigkeit die Befreiung nicht zu bewilligen, oder nachträglich zu entziehen. Die Beſchlüſſe der Commiſſionen haben nur auf die Dauer eines Schuljahres Geltung und es ſind daher, abgeſehen von etwa während des Schuljahres nothwendig gewordenen Abänderungen, die Liſten über bereits ertheilte Befreiungen beim Beginn jedes Schuljahres einer neuen Prüfung zu unterſtellen. — Gegen die Entſcheidungen der Commiſſion iſt eine Beſchwerdeführung nur bei der kön. Kreisregierung, K. d. J., zuläſſig, und die Ausführung der Beſchwerde iſt an keine ausſchließende Friſt gebunden."

Am 14. Mai verſammelten ſich ſämmtliche Lehrer und von den Schülern Abgeordnete aus allen acht Klaſſen der Studienanſtalt auf dem Rectoratszimmer und brachten in beſonderen Anſprachen dem k. Studienlehrer Herrn Ph. Krafft, welcher ſein 25jähriges Amtsjubiläum feierte, ihre Glückwünſche dar, für welche derſelbe ſeinen lebhaften Dank ausſprach.

Am 16. Mai wurde das herkömmliche Maifeſt wieder im Freien gefeiert. Auf dem Turnplatze war eine Birkenlaube mit einer Bühne errichtet, um welche ſämmtliche Schüler mit den Lehrern und mehreren dazu erſchienenen Eltern oder Verwandten der Schüler einen Halbkreis bildeten; nach einigen von Schülern geſungenen Eingangsliedern begann dann das Declamatorium, bei welchem in drei Abtheilungen eine Anzahl Schüler aus allen Klaſſen mannichfaltige Gedichte theils ernſten, theils ſcherzhaften Inhalts declamirten. Zwiſchen den Abtheilungen trat wieder Geſang ein, und nach dem Schlußgeſang begann ein Wettturnen, das vollends den Vormittag ausfüllte. Der Nachmittag wurde von den Schülern des Gymnaſiums und einem Theile der Lehrer im Park der Faſanerie zugebracht, von den Lateinſchülern mit den andern Lehrern aber zu einem Spaziergang nach Blieskaſtel verwendet.

Digitized by Google

Da in diesem Jahre der Gesundheitszustand der Schüler und Lehrer im Allgemeinen gut war und nur einzelne Krankheitsfälle vorkamen, so erlitt der Unterricht keine Unterbrechung. — Die für Protestanten und Katholiken vorgeschriebenen gottesdienstlichen Pflichten wurden beobachtet und sonst alle Fürsorge getragen, die Schüler in sittlicher Beziehung zu überwachen; nichts desto weniger sah sich das Rectorat in voller Uebereinstimmung mit dem Lehrerrathe genöthigt, über fünf Schüler die Strafe der Entlassung zu verhängen.

Nach einer höchsten Entschließung des kön. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 25. März l. J. Nr. 2406 wurde die vom k. Rectorate beantragte und von der kön. Regierung der Pfalz begutachtete „Art und Weise der Vermiethung, beziehungsweise Verwendung des Knorr'schen Hauses zu Schulzwecken genehmigt, und durch höchsten Erlaß vom 1. Mai eröffnet, daß „zur Bestreitung des nothwendigen Zuschusses zur theilweisen Benützung des Knorr'schen Hauses 249 fl. pro 1860/61, deßgleichen zur Bestreitung des Zinsrückstandes pro 1860/61 im Betrage zu 245 fl. 46 kr. zur Verfügung kommen werden." Es ist begreiflich, daß der ersterwähnte Zuschuß zur einstweiligen Herrichtung des Obergeschosses für den in's Auge gefaßten Schulzweck nicht hinreicht, weßhalb mit der Herrichtung eines so sehr nöthigen Versammlungsraumes und eines Zimmers für Aufstellung und Benützung der physikalischen ꝛc. Apparate noch auf huldreiche Darreichung weiterer Mittel gehofft werden muß.

Am 10., 11. und 12. Juli wurde mit 8 Schülern der IV. oder oberen Klasse der Latein. Schule die Absolutorialprüfung von der gesetzlich dazu bestellten Lehrercommission unter der Leitung des kön. Rectors in den vorgeschriebenen Gegenständen abgehalten. Das Ergebniß war, daß diesen Schülern das Absolutorium, und zwar zweien unter ihnen mit der Note II, den übrigen mit der Note III ertheilt werden konnte.

Am 16., 17. und 18. Juli wurde die für die Oberklasse des Gymnasiums vorgeschriebene schriftliche Absolutorialprüfung von der dazu verordneten, aus dem Gymnasial-Lehrerrathe unter der Leitung des kön. Rectors bestehenden Prüfungs-Commission genau nach den hiefür gegebenen Vorschriften abgehalten und darauf das Geschäft der Censur und Notenfestsetzung vorgenommen, womit man bis zum 24. Juli zu Stande kam. Am 27. Juli traf der bereits durch höchste Entschließung vom 7. Juni für die diesjährige Absolutorialprüfung zum kön. Ministerial-Prüfungscommissär ernannte kön. Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Erlangen, Herr Dr. Rudolf von Raumer, ein, unter dessen Leitung die mündliche Prüfung am 28. und 29. Juli vorgenommen wurde. In der am 30. Juli von ihm abgehaltenen Schlußconferenz wurde sämmtlichen dreißig Abiturienten, unter welchen zwei Privatstudierende sich befanden, das Zeugniß der Reife ertheilt. Acht erhielten die Note I (einer darunter mit dem Prädicate „ausgezeichnet", zwei mit dem Prädicate „vorzüglich"); neunzehn bekamen die Note II und drei die Note III.

Noch an demselben Tage, den 30., und an dem darauffolgenden 31. Juli inspicirte der kön. Prüfungscommissär die übrigen sieben Klassen der kön. Studienanstalt, nahm Einsicht von der Bibliothek und von den aufgestellten Zeichnungen der Schüler und wohnte einer Turnübung bei. Die eben so sichere und feste, als einsichtsvolle und humane Weise, mit welcher der-

Digitized by Google

ſelbe das Prüfungsgeſchäft leitete, wird bei allen Betheiligten in einem wohlthuenden und dankbaren Andenken bleiben.

Einige Schüler haben auch in dieſem Jahre theils freie Koſttage bei hieſigen Familien, theils Stipendien aus Kreisfonds erhalten, wofür auch die Schule hiemit ihren Dank ausſpricht.

Noch iſt zu erwähnen, daß durch Veranlaſſung des Profeſſors Durſy im Sommerſemeſter ein privater Curſus für Botanik eröffnet wurde, indem er zur Uebernahme deſſelben den kön. Rectoratsverweſer der Gewerbſchule, Herrn Rohe dahier, erſuchte. Dieſer Unterricht wurde in einem, vom k. Studienrectorate bereitwilligſt eingeräumten Lehrzimmer in wöchentlich einer Stunde ertheilt und von 23 Schülern der erſten und zweiten Gymnaſialklaſſe beſucht.

Nachdem ſich am 1. Auguſt diejenigen Schüler angemeldet hatten, welche für das kommende Schuljahr 1862/63 in die I. Klaſſe des Gymnaſiums aufgenommen werden wollen, nahmen am 2. Auguſt die Aufnahmsprüfungen ihren Anfang. Wie viele von den 44 Aſpiranten zur Aufnahme gelangen werden, läßt ſich hier noch nicht beſtimmen, da die Prüfungen noch im Gange ſind.

An Büchern erhielt die Gymnaſial-Bibliothek mit großem Dank folgende Geſchenke:

1) Von der k. b. Academie der Wiſſenſchaften in München:

Sitzungsberichte derſelben I, 3, 4, 5. II, 1, 2.
J. Lamont: Annalen der kön. Sternwarte, XII. Bd.
L. Rockinger: Ueber Briefſteller und Formelbücher im Mittelalter.
K. A. Muffat: Denkrede auf G. Th. v. Rudhart.
Th. L. W. Biſchoff: Gedächtnißrede auf Tiedemann.
W. Chriſt: Bedeutung der Sanscritſtudien für griechiſche Philologie.
Abhandlungen der mathem.-phyſik. Klaſſe der Academie 1861.
" " philoſoph.-philolog. " " " "
J. H. Plath: Ueber die lange Dauer und die Entwicklung des chineſiſchen Reiches.
A. Wagner: Denkrede auf G. H. v. Schubert.

2) Von dem verehrlichen Verein der Pollichia:

Achtzehnter und neunzehnter Jahresbericht der Pollichia.
C. H. Schultz Bip.: Cassinaceæ unifloræ.
F. Schultz: Zuſätze und Berichtigung zur Flora der Pfalz.
Dillmann: Das Klima der mittelrheiniſchen Ebene.
F. Epp: Der Kurort Dürkheim a/H.

3) Von Privatperſonen, und zwar:

Vom kön. Studienrector Dr. Dittmar: den IV. und V. Band der neueſten Ausgabe ſeiner „Geſchichte der Welt", Heidelberg 1861 u. 1862.
Vom kön. Profeſſor Herrn Dr. Ochs: Allgemeine Zeitung, Jahrgang 1860.
Vom Herrn Pfarrer Helffenſtein in Hornbach: Der evangeliſche Kirchenbote, die Jahrgänge 1859, 1860, 1861.

Digitized by Google

Vom Herrn Appellationsgerichtsrath Kieffer in Zweibrücken: **Resolutiones Lutherianæ super propositionibus suis Lipsiæ disputatis. Lips. ex ædibus Wolffgangi monacensis 1519. 4°.**

Vom Herrn Professor J. H. Fichte: das Leben und den literarischen Briefwechsel seines Vaters. Sulzb. 1831. 2ter Theil.

Von dem Abiturienten Schäfer: **M. Tullii Ciceronis opera omnia cum Gruteri et sel. var. notis accurante C. Schrevelio. Basileæ 1687. 4°.**

Von dem Abiturienten Hartmann: Humboldt's Leben (aus der deutsch. Volksbibliothek); von demselben 10 Schulbücher für die Armenbibliothek; desgleichen von den Abiturienten Jul. Walter und Th. Lichtenberger je 6 Schulbücher zur gleichen Bestimmung.

Herr Heck hat auch in diesem Jahre mehrere Fuhren Lob für den Turnplatz unentgeltlich verabreicht, wofür ihm öffentlicher Dank gebührt.

Das nächstkommende Schuljahr beginnt mit dem 1. October l. J., an welchem Tage sich alle Schüler bei dem k. Studienrectorate stellen müssen, darunter auch diejenigen, welche sich für den Eintritt in die **II.**, **III.** oder **IV.** Gymnasialklasse einer Prüfung zu unterziehen haben, desgleichen diejenigen, welche die Aufnahmsprüfung für die **I.** Klasse der Lat. Schule bestehen wollen.

Dr. Dittmar,
kön. Studienrector.

Digitized by Google